



GUSTAV MAHLER
PRIVATUNIVERSITÄT
FÜR MUSIK

JAHRESBERICHT

Für das Studienjahr

2022/2023

Für Veröffentlichung
bearbeitete Version

Impressum

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Mießtaler Straße 8

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 050/536 16533

E-Mail: rektorat@gmpu.ac.at

Berichtspflicht gemäß § 7 des Privathochschulgesetzes (PrivHG)

Berichtszeitraum: 01.10.2022 – 30.09.2023

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion

Rektoratsbüro

Klagenfurt am Wörthersee, März 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Privatuniversität vor dem Hintergrund ihrer Gesamtentwicklung	7
1.1 Weiterentwicklung im Universitätsgebäude, Campuserwicklung	7
1.2 Programmentwicklung Doktorat.....	7
1.3 Forschungsservice (FoSe)	8
1.4 Lehramt für Sekundarstufe in Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung	8
1.5 Interkulturalität	8
1.6 Public Awareness und Nachwuchsförderung	8
1.7 Internationalisierung, Interregionalisierung	9
1.8 Universitätsleitung – Institute – Dekanate	9
1.9 Rektoratsbüro	9
1.10 Regelwerke	10
1.11 Universitätsrat, Senat.....	11
1.12 Außeruniversitäre Entsendungen der GMPU	11
2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen.....	13
2.1 Studien und Lehre.....	13
2.1.1 Lehrveranstaltungsbeschreibungen.....	13
2.1.2 Unterstützungsangebote für Studierende	13
2.1.3 Qualitätsmanagementsystem	14
2.1.3 Orchester	14
2.1.4 Exzellenzcluster Musik (ECM)	15
2.1.5 Bibliothek	16
2.1.6 Außerordentliche Universitätslehrgänge (Weiterbildung)	16
2.1.7 Studiengebühren.....	16
2.1.8 Weiterentwicklung Hochschulmanagementsystem (ACF).....	17
2.2 Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste	17
2.3 Internationalisierung.....	19
2.4 Nationale und internationale Kooperationen	20
3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Hochschule .	21
3.1 Studierende	21
3.2 Absolventinnen und Absolventen	22
3.3 Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal sowie nichtwissenschaftliches Personal.....	23
3.3.1 Berufungsverfahren	23
3.3.2 Besetzungsverfahren.....	24
3.3.3 Auswahlverfahren	24
3.3.4 Personalentwicklung	24
3.4 Finanzierungsstruktur.....	24

4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses an Privatuniversitäten.....	25
5. Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter	26
Abkürzungsverzeichnis	28
Tabellenverzeichnis	29
Abbildungsverzeichnis	29
Anhang	30

Vorwort Landeshauptmann von Kärnten

Wir können stolz sein – als Land Kärnten, es jemals erreicht zu haben, dass wir die Gustav Mahler Privatuniversität errichten konnten, als Universität, dass sie zur Erfolgsgeschichte wurde! Denn alleine die dynamische Weiterentwicklung, die damit verbundene positive Standortentwicklung als Studiums- und Forschungseinrichtung wirft ihre Strahlen über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Die laufende Campuserweiterung, die Adaptierung der Aufführungsmöglichkeiten sind ein weiteres Indiz für den Erfolg der Universität, der Lehrenden und Forschenden, der Studierenden.

Wir haben damit den tertiären Bildungssektor in Kärnten mit der GMPU wesentlich erweitert und bereichert, wir konnten gemeinsam einen Meilenstein setzen, der über die Grenzen hinaus wirkt und Kärnten bzw. Klagenfurt als Universitätsstandort mit der Alpen-Adria-Universität, der Fachhochschule Kärnten sowie der Pädagogischen Hochschule stärkt.

Jeder Jahresbericht der GMPU in den letzten Jahren dokumentiert die Erfolgsgeschichte, die Weiterentwicklung und vor allem das Herzblut, das hinter diesem Engagement und dem Leistungswillen, den Erfolg der GMPU sichtbar zu machen, steckt. Neue Ideen, extravagante Impulse und Innovationen, moderne Blickwinkel, unbändige Motivation, die volle Begeisterung, Kärntens Lebensqualität und unser gemeinsamer Wille, jungen Menschen beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben bieten zu können, sind der Grundstein für diese Entwicklungen.

Seitens des Landes Kärnten danke ich allen aufrichtig, die dazu beigetragen haben, dass jeder Schritt, der gesetzt worden ist, in den Jahresberichten dokumentiert, zum Erfolg geführt hat. Ich danke auch allen Unterstützern, die den Weg bereitet haben und ich freue mich über jede Studentin, jeden Studenten, die bzw. der sich für Musik begeistert und sich für Kärnten als Studienort entscheidet.



Fotocredit: Erich Varh

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten
Vorsitzender des Universitätsrats

Vorwort Rektor

Ich darf Ihnen mit großer Freude den mittlerweile vierten Jahresbericht der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik präsentieren, der den Zeitraum 2022/2023 umfasst. In diesem Jahr hat unsere Universität signifikante Fortschritte gemacht, die wesentlich zur Stärkung unserer akademischen und institutionellen Position beigetragen haben. Es war ein Jahr mit wesentlichen Verbesserungen in vielen Bereichen, die alle zur weiteren positiven Entwicklung unseres Hauses beitragen.

Der Bericht dokumentiert detailliert die erfolgreiche Implementierung zahlreicher interner und externer Maßnahmen, die zur Stärkung unserer universitären Strukturen beigetragen haben. Die GMPU konnte sich dadurch sowohl national als auch international als führende Einrichtung für künstlerisch-musikalische Ausbildung weiter profilieren. Zudem unterstreichen die herausragenden Erfolge unserer Studierenden in vielfältigen Wettbewerben die hohe Qualität unserer Forschung und Lehre.

Die vielfältigen Maßnahmen, die während des Berichtszeitraums initiiert und umgesetzt wurden, erhöhten den Professionalisierungsgrad des Hauses und prägen insgesamt die GMPU als Ort musikalisch-künstlerischer Lehre, Wissenschaft und Forschung immer deutlicher.

Mein Dank gilt allen Kolleg*innen innerhalb und außerhalb der GMPU, die mit ihrem täglichen Engagement wertvolle Beiträge zum Gedeihen unserer Universität liefern und deren herausragende Leistungen in diesem Jahresbericht dokumentiert sind. Ebenso möchte mich bei den Mitgliedern des Universitätsrats für die konsequente Unterstützung einer positiven Entwicklung der GMPU bedanken.



Mag. Roland Streiner

Rector der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

1. Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Privatuniversität vor dem Hintergrund ihrer Gesamtentwicklung

Auch im Berichtszeitraum 2022/23 entwickelt sich die Gustav Mahler Privatuniversität für Musik wieder dynamisch entlang den Zielsetzungen, die ihrem Leitbild und ihren akkreditierten Qualitätszielen entsprechen. Im Folgenden werden wesentliche Entwicklungsschritte des Studienjahres 2022/23 dargestellt.

1.1 Weiterentwicklung im Universitätsgebäude, Campusentwicklung

Im Berichtszeitraum wird eine markante Standortentwicklung vollzogen. Das digi.music.lab (Lidmanskýgasse) nimmt im Oktober 2022 seinen Betrieb auf. Das Ziel liegt darin, ein Studiums- und Forschungsort für digitale wie technikbezogene Lehr- und Projekthalte mit entsprechender Infrastruktur zu sein.

Die Campuserweiterung 8. Mai Straße 47, in 200 m Entfernung zum Zentralgebäude, erfolgt zur Abdeckung des ständig steigenden Raumbedarfs für Forschung – auch im Sinne der Doktoratsforschung. Weitere Flächen im selben Objekt (ca. 150 m²) können durch entsprechende Budgetbeschlüsse gesichert werden. Durch die Campuserweiterung wird insbesondere das Ziel verfolgt, dass das Zentralgebäude vorwiegend der Musikpraxis zur Verfügung bleiben kann.

Im Sinne der Schwerpunktprofilsetzung Musikalische Aufführungskunst (MAK) und der damit verbundenen Erweiterung wie Adaptierung von Aufführungsräumlichkeiten wird die Renovierung und Adaptierung des Mittleren Saales abgeschlossen. Die Eröffnung in einem großen Festakt ist für Jänner 2024 vorgesehen.

Nebst weiteren Adaptierungen von Sälen werden konkrete Beschlüsse zur Durchführung der Gebäudesanierung gefasst (2024–2026). Auch stehen Umbaumaßnahmen der Gastronomie sowie die Entwicklung eines neuen Gastrosystems im Fokus der Gebäude- und Raumentwicklung. Dazu werden Bewirtschaftungsrichtlinien erlassen. Es erfolgt der Start der Entwicklung eines Raumbuchungssystems zur effektiven und erweiterten Nutzung der Räume der GMPU. Sowohl der Universitätsrat als auch die hinter der Trägereinrichtung stehende Finanzierungsverantwortung des Landes Kärnten geben dieser Entwicklung den vollen Rückhalt (siehe Anhang 3.d.1).

1.2 Programmentwicklung Doktorat

Im Dezember 2022 wird zwischen dem Rektorat und der Steuergruppe des Projektes Doktorat entschieden, sich in einem ersten Schritt auf ein künstlerisches Doktorat festzulegen. Flankiert wurde dieser Entscheidungsprozess durch Workshops mit dem Orpheus Institut Gent und durch Kooperationsgespräche mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). In der Folge werden drei Forschungsschwerpunkte festgelegt:

1. Musikalische Aufführungskunst
2. Komposition
3. Klang und Intermedia

Eine Steuerungsgruppe sowie eine Projektleitung werden eingerichtet und es wird die Zuteilung zu Arbeitspaketen vollzogen. Die Erarbeitung der fachlichen Inhalte erfolgt in drei Linien, die sich wiederum in jeweils drei Arbeitspakete unterteilen, in denen Expert*innen die Ausarbeitung der Inhalte vornehmen. Im Kommunikations- und Informationsmanagement wird der regelmäßige interne Informations- und Wissensaustausch sichergestellt (z. B. Universitätsrat, wissenschaftlich/künstlerisches Personal (wkP), Verwaltungspersonal (V), Studierende). Als wesentliche Arbeitsfortschritte gelten folgende Ergebnisse:

- Erstellung und Beschluss (durch Senat im Juni 2023) wesentlicher rechtlicher Grundlagen für das künstlerische Doktoratsstudium – Promotionsordnung, Ausbildungsvertrag/Betreuungsvereinbarung, Habilitationsordnung sowie Studien- und Prüfungsordnung
- Entwicklung eines komplett neuen Studiengangs – Definition von Zulassungsvoraussetzungen, Erstellung von Curriculum (inklusive Lehrveranstaltungsbeschreibungen), Festlegung von Prüfungsmodalitäten und Erstellung von Anerkennungsrichtlinien
- Ausbau bestehender Kooperationen und eine Vielzahl an neuen Kooperationen bei positivem Bescheid der AQ Austria (aktuell Memorandum of Understanding/Letter of Intent)
- Definition der Begriffe von Artistic Research (AR) und Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) in Bezug zum Profil der GMPU
- Festlegung der Forschungsschwerpunkte (inkl. Darstellung individueller Forschungsprofile und deren Verknüpfung zu den Profilschwerpunkten der GMPU).

Näheres zu Doktorat beziehungsweise zur Doktoratsforschung siehe Kapitel 2.2.

1.3 Forschungsservice (FoSe)

Die Entwicklungsfaktoren für das Forschungsservice im Berichtszeitraum sind:

- Zunahme an nationalen und internationalen Projekten in Forschung/EEK und Wissenschaft sowie an den damit verbundenen Betreuungsleistungen (Fördertechnik, Förderprogramme, andere Förderquellen)
- Doktoratsentwicklung (Programmakkreditierung) in Artistic Research

Die im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes realisierten Ziele wurden zum Zweck der Übernahme in den Antrag zur Doktoratsakkreditierung planmäßig fertiggestellt.

1.4 Lehramt für Sekundarstufe in Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung

Durch Reformschritte des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (Curriculumsreform 2023) werden auch am Bildungsstandort Klagenfurt/Kärnten Gespräche zur Weiterentwicklung des Kooperationsstudiums geführt, in die die Pädagogische Hochschule und die Alpen-Adria-Universität eingebunden sind (Themen: z. B. Reguläres Lehramtsstudium für Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung (ME/IME), Quereinstiegsmodelle, standortbezogene Profilierung, Kooperation). Die Umsetzung konkreter Schritte wird auf den Beginn der 2. Akkreditierungsperiode disponiert.

1.5 Interkulturalität

In der Zielsetzung der Interkulturalität setzt die GMPU nicht zuletzt mit der neuen Professur für Musikethnologie am Institut für Interdisziplinäre Musikerziehung (IMP) einen besonderen Impuls (z. B. Beginn der Kooperationsgespräche mit dem Institut für Kulturanalyse der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt zur Gründung einer Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft). Auch der damit in Verbindung stehende Anspruch auf künstlerische und stilistische Vielfalt (Institut IMP) wird in den Curricula verankert. Weitere Schritte zur interregionalen Vernetzung stellen geplante Kooperationsaktivitäten im Zuge der Eröffnung des Mittleren Saales im Konzerthaus/GMPU (Rückführung auf das Layout von 1900) dar. Es sollen dabei insbesondere die künstlerischen und ausbildungsbezogenen Kontakte in die Region Veneto/Venedig vertieft werden.

1.6 Public Awareness und Nachwuchsförderung

Trotz der medialen und kulturellen Präsenz der GMPU in Form zahlreicher Veranstaltungen in Kunst und Forschung (zirka 80 jährlich) werden weitere Akzente mit der Zielsetzung von Public Awareness und Nachwuchsförderung gesetzt. Im Februar 2023 ist die GMPU Gast an der Kinderuni der Alpen-

Adria-Universität Klagenfurt. Im April 2023 ist die GMPU selbst Gastgeberin der Kinderuni. Im März 2023 werden ein musikpädagogisches Projekt mit dem Titel „Musikreise“ mit Mitmachaktionen sowie ein Info-Nachmittag für Maturant*innen und Interessent*innen realisiert.

1.7 Internationalisierung, Interregionalisierung

Die strategische Planung beinhaltet vier Ziele der Internationalisierung und Interregionalisierung (Alpe-Adria-Raum):

- Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der künstlerisch-pädagogischen Entwicklung der GMPU
- Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der Entwicklung der GMPU in Forschung und Wissenschaft
- Europäische hochschulische, universitäre und institutionelle Kooperationen zur Doktorats- und Doktoratsforschungsentwicklung
- Studierenden- und Lehrendenmobilität zur Erweiterung des künstlerischen/pädagogischen/wissenschaftlichen Horizonts sowie der Personalentwicklung des Fach- und Verwaltungspersonals in internationalen Erfahrungswerten

1.8 Universitätsleitung – Institute – Dekanate

Im Berichtszeitraum kommt es zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit von Universitätsleitung (Rektorat) und Institutsleitungen, um Prozesse in korrespondierende Aufgabenstellungen weiterzuentwickeln, neue zu etablieren und zu optimieren. Dies geschieht insbesondere in folgenden Bereichen:

- Abstimmungsprozesse bezüglich der Umsetzung der Stellenplanung
- Einstellungsprozesse von dringenden Personalvakanzen
- Prozesse der Personalentwicklung von Fachpersonal in Kunst und Forschung/Wissenschaft
- Prozesse in der Orchesterarbeit in Lehre und Projekten
- Prozesse im Projektsystem der GMPU

Das Rektorat initiiert zum Thema „Inneres Hören“ eine Fachkonferenz, welche in der Folge in einen konkreten Projektauftrag mündet. Ziel dieser Initiative ist es, die künstlerischen Entwicklungen auf Basis der Fähigkeiten „Hören/Lesen/Schreiben“ (musikbezogen) verstärkt zu fördern. In vermehrter Weise gibt es Informationsaustausch mit den Instituten zum Thema Akkreditierungsplanung sowie mit den Dekanaten in den Bereichen Curriculumsentwicklung und Zusammenarbeit mit den Studienkommissionen.

1.9 Rektoratsbüro

Der Fokus der Fachbereiche liegt im Berichtszeitraum auf folgenden Punkten:

Akkreditierung:

- Entwicklung, Begleitung und Mitarbeit im Projekt für das künstlerische Doktoratsstudium
- Entwicklung des Konzepts für das Projekt zur Verlängerung der institutionellen Akkreditierung
- Implementierung des Prozesses der Forschungsevaluation und Zielvereinbarungsgespräche – Begleitung bei der Durchführung
- Erarbeitung von Prozessen für den Fachbereich, um mehr Transparenz, Kontinuität und Dokumentation gewährleisten zu können
- Weiterentwicklung der internen Statistiksystematik
- Mitarbeit in der Weiterentwicklung von diversen rechtlichen Grundlagen, Richtlinien, Ordnungen etc.

Rechtsangelegenheiten:

- Inkrafttreten der Dienstordnung
- Berechnung und Prüfung von Vordienstzeiten im Rahmen der Optierungsanträge (wkP und V) aufgrund der neuen Dienstordnung
- Erstellung der Arbeitsverträge nach Optierung (wkP und V)
- Erstellung der neuen Wahlordnung
- Erstellung der Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis
- Mitwirkung und Veröffentlichung des Gleichstellungsplans
- Organisation und Durchführung der ÖH-Wahl 2023
- Organisation und Mitwirkung Wahl Senat, AKG, StuKo, Institutsvorstand Jazz 2023
- Mitwirkung Betriebsvereinbarung Gleitzeit
- Mitwirkung Richtlinie zu Zulagen, Prämien, Umreihungen (V und wkP)
- Vorbereitungen zur Satzungsreform
- Mitwirkung bei der Erstellung der Gleichbehandlungsbroschüre
- Erstellung und Veröffentlichung Telearbeitsvereinbarung (inkl. Rahmenbedingungen, Formulare)
- Prozessdokumentation

Qualitäts- und Prozessmanagement:

Das Qualitätsmanagement hat im Berichtszeitraum drei Wirkungs- und Entwicklungsschwerpunkte:

1. Lehrveranstaltungsevaluationen
2. Fokusgruppenevaluierungen
3. Forschungsevaluation

Weitere Details siehe Kapitel 2.1.3

Human Resource Management:

- Entwicklung der Bündelung der Mitarbeiter*innen in einer Personalabteilung mit den Aufgabenbereichen Personaladministration, Personalabrechnung/Controlling und Personalplanung, Personalbeschaffung/Recruiting und Personalentwicklung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Dienstpostenplans und mittelfristigen Finanzrahmens
- Budgetplanung Personal
- Abwicklung der internen und externen Berufungen
- Abwicklung der Auswahl- und Besetzungsverfahren
- Sukzessive Professionalisierung des Human Resource Management (v. a. Recruiting)
- Organisation und Genehmigung von Weiterbildungen
- Teamorganisation Rektoratsbüro

1.10 Regelwerke

Im Zuge von Prozessoptimierungen im Zusammenwirken der Organisationseinheiten, Gremien, Kommissionen, Verwaltung etc. kommt es im Berichtszeitraum zur Entwicklung von weiteren Ausführungsrichtlinien, Ordnungen, Anleitungen sowie Prozess- und Ablaufplänen. Im Zusammenhang damit wird die Systematisierung der Prozesslandschaft der GMPU vom Qualitätsmanagement vorangetrieben.

Unter anderem werden folgende Richtlinien in der Hochschulverwaltungssoftware Academy Five veröffentlicht:

- Richtlinie Open Access Policy
- Richtlinie Forschungsdatenmanagement
- Richtlinie zur Drittmittelförderung
- Richtlinien zur Guten Wissenschaftlichen Praxis
- Richtlinie zu Zielvereinbarungen
- Richtlinie zur Projektarbeit an der GMPU (Anpassungen)

- Richtlinie zur Kooperationssystematik der GMPU
- Richtlinien zur Orchesterarbeit
- Richtlinie zur Befangenheit
- Richtlinie zur Personalentwicklung (Umreibungen gemäß Dienstordnung)

1.11 Universitätsrat, Senat

Der **Universitätsrat** hat sich im Berichtszeitraum unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Maßnahmen zur Entwicklung hinsichtlich steigender Energie- und Personalkosten
- Beratungen zu Dienstordnung (Inkrafttreten mit 01.10.2022)
- Raumnutzung Lidmanskysgasse digi.music.lab
- Weiterentwicklung im Universitätsgebäude und Campuserweiterung
- Neukonstituierung Universitätsrat nach Ablauf der Funktionsperiode mitsamt Wahl stv. Vorsitzenden
- Bericht zu Änderung/Anpassung im Projekt „Programmentwicklung Doktorate und Anpassungen an die PrivH-AkkVO 2021“ sowie über universitäre Forschungsperspektiven
- Bericht zu Berufungsverfahren Universitätsprofessuren (Ethnomusikologie und Artistic Research)
- Erläuterungen Programmakkreditierung Doktorat
- Interne Stellenausschreibungen in der Verwaltung
- Bericht Mahlerforum
- Anpassung Organigramm und Entwicklung hin zu Reakkreditierung
- Beschluss über Rechnungsabschluss und Jahresvoranschlag
- Zusätzliche Büroflächen
- Interne Berufungsverfahren

Der **Senat** hat sich u. a. mit folgenden Themen befasst:

- Vorschlag und Abstimmung für die Bestellung eines Ersatzmitgliedes in den Universitätsrat
- Bearbeitungen der Anträge aus StuKo: Änderung der Besetzung des Prüfungsausschusses und Änderung der Abgabefristen für wissenschaftliche Abschlussarbeiten
- Änderung der Berufsordnung und Änderung und Vereinfachung der Wahlordnung
- Verfahrenstechnik zwischen Senat und StuKo
- Prozedere Beschlussveröffentlichung
- Diskussion und Abstimmung zu Aufbau des Außerordentlichen Vorbereitungslehrgang (ULG)
- Beschluss zu Änderung in Studien- und Prüfungsordnung
- Information zum Vorgehen bei Curricula-Anpassungen
- Diskussion und Beschluss des Gleichstellungsplans
- Besetzungsvorschläge für Berufungskommissionen
- Diskussion über das Prozedere der Neuwahlen des Senats
- Diskussion zu ULG Pop
- Diskussion und Beschluss Schwerpunktmodul Musik- und Medientechnologie, -produktion und -business
- Sichtung und Beschluss der Dokumente für das künstlerische Doktorat (Promotionsordnung, Habilitationsordnung, Curriculum sowie Studien- und Prüfungsordnung)
- Umlaufbeschluss zu Überarbeitung der Lehrveranstaltungsbeschreibungen
- Konstituierung Senat nach Wahl vom 28.06.2023, Neuer Vorsitz

1.12 Außeruniversitäre Entsendungen der GMPU

Die GMPU hat folgende außeruniversitäre Entsendungen vorgenommen:

- prima la musica – Musik der Jugend: Mag.^a A. Podesser (Institutsleitung MAK)

- Kulturgremium Land Kärnten: Univ.-Prof.ⁱⁿ A. Morgoulets und Univ.-Prof. T. Modrej
- Österreichischer Musikrat (ÖMR): Vizerektor Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau

2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen

2.1 Studien und Lehre

Im Studienjahr 2022/23 – dem Berichtszeitraum des vorliegenden Jahresberichtes – wird intensiv am Antrag zur Etablierung eines künstlerischen Doktoratsstudiums an der GMPU gearbeitet. Der Antrag ist im September 2023 bei der AQ Austria eingebracht worden und beinhaltet neben einem Curriculum und Lehrveranstaltungsbeschreibungen eine eigene Studien- und Prüfungsordnung für das Doktoratsstudium, eine Promotionsordnung sowie eine erste Habilitationsordnung für die GMPU.

Da die Doktorats-Curriculums-Entwicklung den gesamten curricularen Bereich der GMPU tangiert, fand eine partizipative Einbindung der Universitätsangehörigen in diese Arbeiten statt.

Im Zuge dessen gab es Vorüberlegungen für eine zukünftige Anpassung der Bachelor- und Master-Curricula an der GMPU in der kommenden Akkreditierungsperiode. Daraus resultierend wird ein Call zur inhaltlichen Aufbereitung der Anpassung von Curricula vorbereitet.

2.1.1 Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Der Prozess zur Überarbeitung der Lehrveranstaltungsbeschreibungen ist im Berichtszeitraum abgeschlossen

worden. Dieser beinhaltet u.a.:

- Kennzeichnung von auslaufenden Lehrveranstaltungen (Curriculum 2019)
- Korrektur von Kopier-, Rechtschreib-, Grammatik-, oder Satzzeichenfehler
- Konkretisierung von Prüfungsinhalt und -modus
- Überarbeitung von Formulierungen allgemein

Die in den Studienkommissionen überarbeiteten Lehrveranstaltungsbeschreibungen sind durch den Senat erlassen und treten mit Ende Sommersemester 2023 in Kraft. (Siehe Anhang 2.a.2)

2.1.2 Unterstützungsangebote für Studierende

Die Unterstützungsangebote für Studierende an der GMPU umfassen in erster Linie die Bereiche Stipendienvergabe, Sprachberatung, Schreibberatung (Schreibwerkstatt/wissenschaftliches Arbeiten), Studienberatung sowie Informationstransfer durch Richtlinien und Mitteilungsblätter.

Im Berichtszeitraum konnten vom Vizerektorat für Lehre gemeinsam mit den Studiendekanaten Stipendien im Gesamtwert von 5000,00 € als Unterstützungsangebote für Studierende etabliert werden, die auch in den Folgejahren zur Verfügung stehen sollen.

Konkret handelt es sich dabei um:

- Vier Leistungsstipendien in der Höhe von je 750,00 €. Das Leistungsstipendium dient der Anerkennung hervorragender Studienleistungen. Bei der Vergabe gelten hier die Kriterien des Studienförderungsgesetzes.
- Zwei Preise für eine exzellente wissenschaftliche bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Master-Arbeit.
- Drei Artistic-Research-Stipendien in der Höhe von je 400,00 €. (Siehe Kapitel 4)

Als zusätzliches Unterstützungsangebot für Studierende wurden an der GMPU Sprachkurse und Sprachberatungen etabliert (Englisch – Deutsch).

Folgende Richtlinien wurden als Unterstützung für Studierende an der GMPU erlassen bzw. überarbeitet:

- *Richtlinie zu den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis* als wichtiges Unterstützungsangebot zum Abfassen von Bachelor- und oder Master-Arbeiten.

- *Richtlinie zur Vorgehensweise für die Zuteilung der Studierenden zur Lehrveranstaltung Orchesterprojekt (ggf. Ensemble-/Chorprojekt)* hinsichtlich eines für Studierende transparenten und klaren Anmeldeprozesses.
- *Richtlinie für Anrechnungen* von Studienleistungen: Als Grundlage dieser Richtlinie dient § 8 Abs. 4 PrivHG, bildungspolitische Rahmenbedingungen der Europäischen Union sowie der Republik Österreich (z. B. Bologna-Prozess, Strategie Lebenslanges Lernen, Lissabon-Strategie, Kopenhagen-Prozess, Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich LLL:2020) und orientieren sich am § 78 UG 2002.

2.1.3 Qualitätsmanagementsystem

So wie in den letzten Jahren ist das universitäre Qualitätsmanagementsystem der GMPU sukzessive aufgebaut und optimiert worden. Es wird als selbstlernendes System verstanden, das unter Einbezug und aktiver Beteiligung der Universitätsangehörigen weiterentwickelt und umgesetzt wird. Die Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagementsystems sind im Qualitätshandbuch dokumentiert (siehe Anhang 2.a.3).

Auszug aus der Evaluationssystematik:

- Softwaregestützte Lehrveranstaltungsevaluationen aller an der GMPU angebotenen Lehrveranstaltungen mittels standardisierter Fragebögen. Die Ergebnisberichte dienen der Lehr-, der curricularen oder auch der infrastrukturellen Entwicklung.
- Neben den bereits umgesetzten Fokusgruppenevaluationen wie Studieneinstiegsevaluation und Erasmus+-Evaluation konnten im Studienjahr 2022/23 erstmals Daten durch die Evaluation von Studienabsolvent*innen und ECM-Teilnehmer*innen erhoben werden.
- Im Sommersemester 2023 wurde die Forschungsevaluation in das Evaluationssystem der GMPU implementiert und durchgeführt. Für die personenbezogene Forschungsevaluation an der GMPU werden in den Kategorien Forschung und EEK, Lehre und Betreuung sowie Management und Verwaltung als Bewertungsrahmen herangezogen.
- Die im jeweiligen Fachgebiet international üblichen Bewertungsmaßstäbe sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie der Wissenschaftler*innen und Künstler*innen finden eine angemessene Berücksichtigung. Durch die festgelegten Kriterien ist gewährleistet, dass die Beurteilungsmaßstäbe im Sinne der Transparenz den beteiligten Personen bekannt sind.
- Die Ergebnisse der Forschungsevaluation werden in den Zielvereinbarungen, die jährlich zwischen der jeweiligen Institutsleitung (Musikalische Aufführungskunst, Interdisziplinäre Musikpädagogik, Jazz) und dem/der Forscher*in in den Bereichen Kunst und Wissenschaft geführt werden, festgehalten.

Die im Qualitätsmanagementsystem verankerten internen Verfahren werden nach einem festgelegten Zyklus (je Studienjahr) durchlaufen. Dieser sich ständig wiederholende Kreislauf ermöglicht die kontinuierliche Verbesserung von Abläufen wie Prozessen und somit die Sicherstellung der Qualität.

2.1.3 Orchester

In der Zielsetzung einer praxisnahen künstlerischen Entwicklung und in den dafür notwendigen direkten Erfahrungswerten aus dem Berufsfeld wird das Orchesterprojekt im Berichtszeitraum in Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt und dem Chefdirigenten des Kärntner Sinfonieorchesters realisiert.

Programm:

- Franz Schubert – *Rosamunde* Ouvertüre (Zauberharfe)
- Gordon Jacob – Konzert für Fagott und Streichorchester
- Antonín Dvořák – Symphonie Nr. 9 *Aus der neuen Welt*

Um public awareness für die GMPU zu erwirken, werden auch externe Aufführungsorte ausgewählt. Die Konzerte finden am 19. März 2023 im Alban Berg Saal der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach und am 20. März 2023 im Großen Saal des Konzerthauses Klagenfurt statt. Ebenso wird in diesem Kontext eine Meisterklasse für Dirigierstudierende der GMPU umgesetzt.

2.1.4 Exzellenzcluster Musik (ECM)

In den vergangenen Jahren hat sich die organisatorische Struktur des ECM gut entwickelt und stabilisiert. Die Kooperation mit den Musikschulen des Landes Kärnten (MSdLK) ist konstruktiv und reibungslos. Auch die Positionierung des ECM innerhalb der Strukturen der GMPU zeigte sich ausgereift und gut angenommen.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen der ECM-Schüler*innen ist beständig. Insgesamt waren 60 Schüler*innen angemeldet – davon 24 an der GMPU und 36 in den MSdLK (Stichtag 31.10.2022). Die Form des Teamteaching-Unterrichts haben neun Schüler*innen in Anspruch genommen – acht in der Stamminstitution MSdLK und ein*e in der Stamminstitution GMPU.

ECM-Schüler*innen gesamt seit 2019					
	weiblich		männlich		gesamt
2022/23 (Stichtag 31.10.2022)	14	56 %	11	44 %	25
2021/22 (Stichtag 31.10.2021)	15	56 %	12	44 %	27
2020/21 (Stichtag 01.03.2021)	17	57 %	13	43 %	30
2019/20 (Stichtag 01.03.2020)	13	65 %	7	35 %	20

Tabelle 1: ECM-Schüler*innen gesamt inklusive Teamteaching

Die Lehrveranstaltung „Abschlussprojekt“ wird in „Musikalisches Projekt“ umbenannt (Curriculare Anpassung).

Im Wintersemester 2022/23 wurde eine umfangreiche Evaluierung auf Schüler*innen-, Eltern- und Lehrende-Ebene durchgeführt. Die Ergebnisse haben hohe Zufriedenheit mit Angebot, Umfang und Durchführung der Konzeption des ECM gezeigt. Kritik bezieht sich auf Terminfestlegungen und Themen der Wochenendworkshops.

Wettbewerb *prima la musica – Musik der Jugend*: Insgesamt haben 14 ECM-Schüler*innen in solistischen Kategorien teilgenommen, davon sechs Schüler*innen der GMPU. Alle sechs Schüler*innen der GMPU konnten sich zur Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifizieren. In den Kammermusikategorien haben vier Ensembles der ECM-Schüler*innen teilgenommen.

Auszug aus den Veranstaltungen im Berichtszeitraum:

- Kick-off-Veranstaltung 24.09.2022 mit anschließendem Workshop
- Workshop für Lehrende zum Thema mentale Stärke
- zwei Workshop-Wochenenden (CMA Ossiach) (14.–15.10.2022 und 27.–28.01.2023)
- drei Konzerte der ECM-Teilnehmer*innen an der GMPU (15.11.2022, 08.02.2023 und 27.04.2023)
- ECM-Programm bei der „Kinderuni“ am 21.04.2023
- Abschlussprojekt der Teilnehmer*innen des vierten Jahrgangs Advanced am 16.05.2023
- Zulassungs- und Zwischenprüfungen 03.06.2023 (Musikkunde) und 12.–15.06.2023 (künstlerische Vorspiele)

2.1.5 Bibliothek

Im ersten Quartal konnte die Entlehnung erleichtert werden, indem nun die meisten Medien mithilfe eines Barcodes direkt auf das Konto der Benutzer*innen gebucht werden können. Entlehnscheine werden nur noch für Aufführungsmaterial und Instrumente verwendet. Derzeit gibt es ausschließlich positives Feedback für diese Neuerung, die den Ausleihprozess sowie die Rückgabe deutlich erleichtert. Nachdem die Bibliothek über einen großen Bestand an Medien verfügt, wird weiterhin an diesem Projekt gearbeitet.

Zahlen, Daten und Fakten (Stand: 30.09.2023):

Registrierte Benutzer*innen: 793

Ausleihen: 3125

Medienbestand: 54.200 Einheiten

Zuwachs: 357 Medien

Anzahl der Leseplätze: 5

Recherche-PCs: 1

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Bibliotheksmitarbeiterin den Ausbildungslehrgang Bibliothek, Information und Dokumentation (BID) an den Universitäten Wien und Innsbruck absolviert. Die Bibliotheksleitung nahm unter anderem am 1. Österreichischen Bibliothekskongress in Innsbruck teil. Der Zugang zur MGG-online wurde erleichtert, indem sich Universitätsangehörige seit Mitte des Jahres dank der Hilfe des ZID via Shibboleth anmelden können. Die Bibliothek der GMPU ist seit Dezember 2023 Mitglied der KEMÖ – Kooperation E-Medien Österreich. Diese Mitgliedschaft ist ein großer Schritt zur dauerhaften Implementierung von E-Medien.

In diesem Jahr wurde die GMPU Phaidra-Partner (UB Wien). Mit Phaidra erhält die GMPU ein Repositorium und kann nun darin unter anderem unterschiedliche Daten wie zum Beispiel Forschungsdaten und Berichte, Hochschulschriften sowie Ton- und Videoaufnahmen langfristig archivieren, außerdem durch Meta-Daten such- und auffindbar machen.

2.1.6 Außerordentliche Universitätslehrgänge (Weiterbildung)

An der GMPU werden vier außerordentliche Universitätslehrgänge angeboten (Blasorchesterleitung, Chorleitung, Elementare Musikpädagogik und Kirchenmusik). Im Berichtszeitraum wurde intensiv an einem weiteren außerordentlichen Universitätslehrgang mit dem Titel „Vorbereitungslehrgang“ gearbeitet. Der Lehrgang hat Personen, die ein ordentliches Musikstudium an der Gustav Mahler Privatuniversität anstreben und sich darauf bereits im Umfeld der GMPU professionell vorbereiten wollen, als Zielgruppe. Der Lehrgang endet nach spätestens vier Semestern und kann nicht verlängert werden. Das Curriculum wurde von der Studienkommission und vom Senat genehmigt (siehe Anhang 2.a.4).

2.1.7 Studiengebühren

Die Studiengebühren im Berichtszeitraum sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Die Indexanpassung von 2,5 % erfolgt einmal jährlich jeweils im Sommersemester.

Studiengebühren (in €) Wintersemester 2022/23	
ein KONSE-Studium (auslaufend)	336,50
ein GMPU-Studium	430,75
zwei GMPU-Studien (selbes Instrument)	430,75 + 215,38
zwei GMPU-Studien (versch. Instrumente)	430,75 + 430,75

ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (selbes Instrument)	430,75 + 168,25
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (versch. Instrumente)	430,75 + 336,50
ECM	310,90
Außerordentlicher Universitätslehrgang	267,91
ÖH-Beitrag	21,20

Studiengebühren (in €) Sommersemester 2023 (Indexanpassung)	
ein KONSE-Studium (auslaufend)	344,91
ein GMPU-Studium	441,53
zwei GMPU-Studien (selbes Instrument)	441,53 + 220,77
zwei GMPU-Studien (versch. Instrumente)	441,53 + 441,53
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (selbes Instrument)	441,53 + 172,46
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (versch. Instrumente)	441,53 + 344,91
ECM	318,67
Außerordentlicher Universitätslehrgang	274,61
ÖH-Beitrag	21,20

Tabelle 2: Studiengebühren Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023

2.1.8 Weiterentwicklung Hochschulmanagementsystem (ACF)

Anpassungen Zeugnisse: Für Studierende wurde ein weiteres Dokument, das ihnen eine bessere Übersicht über ihre absolvierten Leistungen ermöglicht, entwickelt – dieses wird im Laufe des Sommersemesters nach interner Testphase veröffentlicht. Das Diploma Supplement wurde als Dokumentenvorlage weiterentwickelt, sodass Änderungen leichter eingearbeitet werden können.

Es wurde intensiv an der Weiterentwicklung der neuen Onlinebewerbung gearbeitet. Zu Testzwecken wird nun zuerst die Bewerbung für Elementares Musizieren auf die neue Onlinebewerbung umgestellt. Bei der nächsten Bewerbungsperiode werden die ordentlichen Studiengänge und der Vorbereitungslehrgang über die neue Plattform abgewickelt.

In dem Workshop mit der Firma Simovative betreffend Antragsmanagement im ACF werden die Einsatzmöglichkeiten für die GMPU evaluiert. Als Testlauf wurde für Lehrende das „Meldeformular für Podium/Konzert/Veranstaltung“ digitalisiert und ihnen im ACF-Portal zur Verfügung gestellt. In Vorbereitung stehen z. B. der Antrag auf Studienzeitverkürzung, -verlängerung oder der Antrag auf Anrechnung.

Die Schnittstelle zum Bundesrechenzentrum wurde adaptiert. Nun werden die Übermittlungen von Matrikelnummer und UHSTAT 1 bzw. UHSTAT 2 effizienter durchgeführt.

Um Lehrenden die Handhabung mit dem Kurskatalog zu erleichtern, sind einige Felder am Katalog von der Datenbank bereits vorab befüllt. (Kurskatalog als DokGen-Dokument.) In der ACF-Verwaltungsoberfläche wurde das Prüfungsmanagement adaptiert. Nun kann übersichtlich nach Prüfungen und dem jeweiligen Status oder Datum gefiltert werden, um die Ergebnisse einzusehen. In weiterer Folge wird das Benotungsmodul für Lehrende im ACF-Portal erneuert.

2.2 Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste

Die GMPU ist im Berichtszeitraum in folgenden Forschungsfeldern bzw. in der Entwicklung und Erschließung der Künste aktiv:

- Angewandte Musikwissenschaft

- Artistic Research (Musikalische Aufführungskunst, Komposition, Klang und Intermedia)
- Ethnomusikologie
- Historische Musikwissenschaft
- Musikpädagogik

Die Forschungsbilanz, basierend auf individuellen Forschungsleistungen, ist im Anhang 2.b dargestellt.

Im Sinne der Kernbereiche Kunst und Wissenschaft der GMPU, die ebenso im Akkreditierungsantrag im Hinblick auf die künstlerische Doktoratsforschung dargestellt wurden, werden wissenschaftliche, kunstbasierte Forschungen und EEK an der GMPU weiterentwickelt. Die folgende Darstellung zeigt die Struktur der Forschungsebenen:

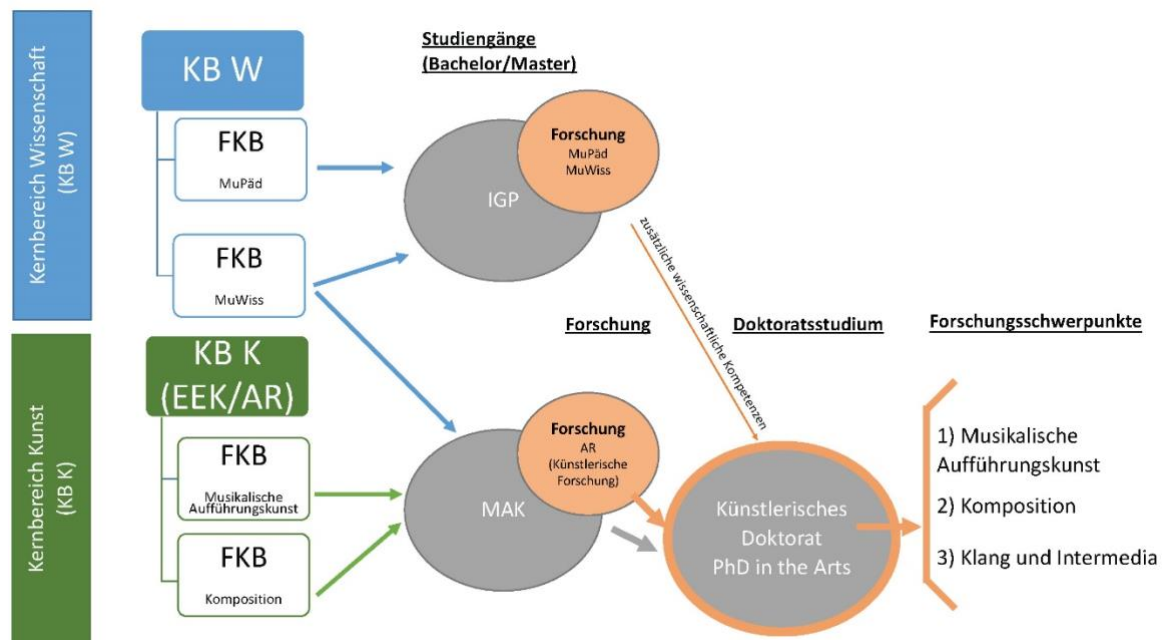


Abbildung 1: Künstlerisches Doktorat im universitären Kontext, eigene Darstellung. Stand 17.01.2023

Entwicklung Forschungsservice

Im Bereich Forschungsservice gab es im Berichtszeitraum maßgebliche Weiterentwicklungen betreffend Mitgliedschaften, Technologien, Programme, Richtlinien sowie Verbesserung der Dienstleistungen für Forschende.

- Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI)
- Society for Artistic Research (SAR)
- GMPU als neue Forschungsstätte des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) registriert

Die Mitarbeiter*innen des Forschungsservice beschäftigten sich außerdem mit der Ausarbeitung diverser Richtlinien wie z. B.

- Open Access Policy
- Forschungsdatenmanagement
- Drittmittelrichtlinie

Das Projekt Weiterentwicklung FoSe wurde nach einer Laufzeit von zehn Monaten mit 30.06.2023 finalisiert. Im Rahmen dieses Entwicklungsprojektes wurden insgesamt sechs Arbeitspakete erarbeitet, die die Entwicklungen des Forschungsservice aufzeigen und sich mit perspektivischen Zielen auseinandersetzen (z. B. docService).

Es wurden alle technischen Voraussetzungen zur Implementierung des Forschungsinformationssystems *Portfolio* getroffen (Datenbank zum Speichern, Verwalten und Austauschen von Daten und Metadaten von Forschungsaktivitäten). Zudem hat sich die GMPU für die Anschaffung des Onlinearchivs *Phaidra* – ein Repositorium – als eine effiziente und leistungsfähige

Infrastruktur zur dauerhaften, sicheren Archivierung von Ressourcen und Daten entschieden und auch dazu alle technischen Erfordernisse in die Wege geleitet.

Wesentliche Verbesserungsmaßnahmen hat es im Bereich des Projektsupports gegeben, welcher im Besonderen die Orientierungshilfe in der Förderlandschaft, die Information und die persönliche Beratung zu internen wie externen (nationalen/internationalen) Förderprogrammen umfasst. Dies implementiert zudem, direkte Kontaktstelle zu Fördergeber*innen zu sein.

Im Folgenden wird ein Auszug aus den aktuell laufenden bzw. eingereichten Forschungsprojekten gegeben, welche im Berichtszeitraum über das Forschungsservice betreut worden sind:

- KinderMusikUni+ 2023 (Förderprojekt Bildungsministerium)
- Erfahrungsraum Tonstudio: Ein musikpädagogisches Projekt für Kindergartenkinder (inkl. Begleitforschung) im Rahmen der KinderMusikUni 2023
- FWF-Projekt: Simultaneous Arrivals
- Erasmus+ Cooperation Partnership in Higher Education: Music4change
- Erasmus+: TEAM (teacher education academy for Music)
- "Musikschule plus" – Begleitforschung zu einem Pilotprojekt der Musikschulen des Landes Kärnten
- Auftragsforschung FH Kärnten: DIGIMOUTH (Vorbereitungen laufen seit Anfang 2023)

Recherchetätigkeit macht einen nicht unerheblichen Teil der Arbeit im Forschungsservice aus. Seit Anfang 2023 versorgt das Forschungsservice die Forscher*innen an der GMPU mit regelmäßigen Informationen zu laufenden Calls von Drittmittelförderungen im Bereich Kunst und Kultur. Auch auf der Homepage wird der Bereich stetig weiterentwickelt, optimiert und ergänzt.

2.3 Internationalisierung

Gemäß der in Kapitel 1.7 genannten Internationalisierungsstrategie wurden folgende Entwicklungen vollzogen:

Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der künstlerischen-pädagogischen Entwicklung der GMPU unter anderem durch:

Symposium Komposition/AR, Trittico, Singtank der European Choral Association, Mitwirkung Summer School LMU München, Mitwirkung bei International Research Network CNRS im Zuge der Haizebegi Herbstschule, Mitwirkung bei Immersive Audio Forum in Heilbronn

Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der Entwicklung der GMPU in Forschung und Wissenschaft unter anderem durch:

Alpe@Adria-Netzwerk, EAS Konferenz Lyon, Kooperationsgespräche ISPME-Philosophy of Music Education Conference Oslo, Mitwirkung bei der 61. International Academic Week Tutzing, Workshop Simultaneous Mapping Practices Lissabon.

Europäische hochschulische, universitäre und institutionelle Kooperationen zur Doktorats- und Doktoratsforschungsentwicklung unter anderem durch:

Konferenz bei Doktoratsdisputation G. Imthurn Hannover, EPARM Konferenz Kopenhagen, Projektpartner Music4Change Bergen, Colloquium on Artistic Research Helsinki, Artistic Research Symposium „Walking is still honest“ Litauen, AOFA Venedig Projektpartner Horizon Project arts@dialogue.

Studierenden- und Lehrendenmobilität zur Erweiterung des künstlerischen/pädagogischen/wissenschaftlichen Horizonts und der Personalentwicklung des Fach- und Verwaltungspersonals in internationalen Erfahrungswerten unter anderem durch:

Erasmus+ Staff Mobilities in Groningen, Hannover, Köln, Bergen, Pula, Udine, Bologna, Karlsruhe, Ljubljana, Portugal etc., AEC Annual Meeting for international relations.

2.4 Nationale und internationale Kooperationen

Im Berichtszeitraum kann die GMPU die strategisch wichtigen und bereits bestehenden Kooperationen intensivieren. Im Hinblick auf die Doktoratsentwicklung, die zukünftig als spezieller Motor der internationalen Entwicklungen im Bereich Kooperationen fungieren wird, werden neue internationale Akzente gesetzt.

TRITTICO SUITE 2022, eine grenzüberschreitende Kooperation mit Studierenden der Musikhochschulen von Udine (Conservatorio statale di Musica Jacopo Tomadini, Italien) und Ostrava (Faculty of Fine Arts and Music, Tschechien). Workshops, Klanginstallationen und Konzertabende fanden im Zeitraum vom 10.10. bis -16.10.2022 statt – darunter Uraufführungen von Kompositionsstudierenden der GMPU, gespielt von einem Ensemble bestehend aus mehr als 20 Studierenden aller drei Institutionen. Die Vorbereitungen für das Konzert fanden an der GMPU statt. Die Fortführung dieses Projektes für 2023 ist mit den Musikschulen Ljubljana (Ljubljani Akademija za glasbo, Slowenien) und Udine (Conservatorio statale di Musica Jacopo Tomadini, Italien) geplant.

Die Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Landes Kärnten konnte in diesem Studienjahr weiter intensiviert werden. Die Förderung des musikalischen Nachwuchses durch den Exzellenzcluster Musik (ECM) entwickelt sich beständig weiter. Neu in der Nachwuchsförderung war die Möglichkeit für Schüler*innen der Musikschulen, im Rahmen der Guitar Days Anfang März 2023 an Workshops an der GMPU teilzunehmen. Ebenso konnten die Musikschulen des Landes Kärnten für eine Begleitforschung des Unterrichts im Rahmen des Forschungsprojekts Musikschule Plus (zweijähriges Forschungsprojekt) gewonnen werden.

Weitergeführt wird die Zusammenarbeit mit der PH Kärnten zur Ausbildung für Lehramtsstudierende im Fach Musikerziehung an Schulen.

Zur Schaffung von Präsentationsmöglichkeiten für die Studierenden wurden in diesem Studienjahr mehrere Kooperationen u. a. zur Nutzung von Räumlichkeiten abgeschlossen. Darunter fallen insbesondere folgende regionale Kooperationspartner*innen:

- Carinthische Musikakademie (CMA) Ossiach
- DOMENIG STEINHAUS, Steindorf am Ossiacher See
- Landeswissenschaftsverein Kärnten („Landschaft des Wissens“)
- Verein zur Förderung des Kärntner Sinfonieorchesters

Ein Hauptaugenmerk im Abschluss der Kooperationen lag in diesem Studienjahr auf den Entwicklungen zur Doktorats-Programmakkreditierung. Neben namhaften Personen, zur Zweitbetreuung von Dissertationen, wurden regionale Kooperationen zur Präsentation von Doktoratsprojekten geknüpft. Dazu zählen neben dem Domenig Steinhaus das Mahler Forum, das Robert Musil Literatur Museum, das kärnten.museum und das Museum Moderner Kunst Kärnten.

Einen besonderen Stellenwert haben für die GMPU die beabsichtigten internationalen Kooperationen im Zusammenhang mit der Doktorats-Programmakkreditierung, die bereits vertraglich festgehalten wurden. Der Gesamtüberblick über die nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen ist im Anhang 2.d aufgeführt.

3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Hochschule

3.1 Studierende

Studierendenstatistik im Verlauf, beginnend mit Studienjahr 2019/20, je akkreditiertem Studiengang und Gesamtüberblick:

Statistik Studierende: belegte Studienplätze im Verlauf 2019–2023				
Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2022/23	58	52	110
	2021/22	50	48	98
	2020/21	34	34	68
	2019/20	17	19	36
Master IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2022/23	17	18	35
	2021/22	22	18	40
	2020/21	24	13	37
	2019/20	12	8	20
Studiengang Musikalische Aufführungskunst	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor MAK (Klassik, Jazz)	2022/23	48	59	107
	2021/22	38	49	87
	2020/21	31	44	75
	2019/20	16	20	36
Master MAK (Klassik, Jazz)	2022/23	33	31	64
	2021/22	26	25	51
	2020/21	17	12	29
	2019/20	6	12	18
Gesamt (IGP und MAK)	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor gesamt	2022/23	106	111	217
	2021/22	88	97	185
	2020/21	65	78	143
	2019/20	33	39	72

Master gesamt	2022/23	50	49	99
	2021/22	48	43	91
	2020/21	41	25	66
	2019/20	18	20	38
Belegte Studienplätze gesamt	2022/23	156	160	316
	2021/22	136	140	276
	2020/21	106	103	209
	2019/20	51	59	110

Tabelle 3: Statistik Studierende- Studienplätze (Quelle: Statistik Austria, Stichtag: je 15. November)

Wie in der oben angeführten Tabelle ersichtlich, ergibt sich, wie in den letzten Studienjahren, eine Überzahl an Studierenden in den akkreditierten Studiengängen. Diese Entscheidung ist unter anderem aufgrund der notwendigen Sicherstellung von Mindestteilnehmer*innenzahlen an Studierenden bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen in den Bereichen Kammermusik, Orchester und Big-Band erfolgt. Auch die Klassenentwicklungen gemäß den vertraglich fixierten und auszuschöpfenden Deputaten (insbesondere von dienstzugewiesenem Personal) führen zu einer leicht erhöhten Zulassungsquote von Studierenden. Somit kann die GMPU gewährleisten, dass das künstlerische Fächerangebot im instrumentalen und vokalen Bereich angeboten wird.

3.2 Absolventinnen und Absolventen

Absolvent*innenstatistik im Verlauf, beginnend mit Studienjahr 2021/22, je akkreditiertem Studiengang und Gesamtüberblick:

Statistik Studierende: Absolvent*innen aus den Studienjahren 2021/22 und 2022/23				
Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2022/23	8	2	10
	2021/22	4	4	8

Master IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2022/23	5	2	7
	2021/22	12	6	18

Studiengang Musikalische Aufführungskunst	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor MAK (Klassik, Jazz)	2022/23	2	4	6
	2021/22	2	1	3

Master MAK (Klassik, Jazz)	2022/23	2	3	5
	2021/22	1	4	5

Gesamt (IGP und MAK)	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor gesamt	2022/23	10	6	16
	2021/22	6	5	11
Master gesamt	2022/23	7	5	12
	2021/22	13	10	23
Absolvent*innen (Personen)	2022/23	17	11	28
	2021/22	19	15	34

Tabelle 4: Statistik Absolvent*innen (Stichtag: 31.10.2023).

Die Entwicklung der Absolvent*innen in Bezug zu den Studienjahren 2021/22 und 2022/23 ergibt sich u. a. daraus, dass Anrechnungen von gleichwertigen Prüfungsleistungen gemäß curricularen Vorschriften vollzogen wurden.

3.3 Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal sowie nichtwissenschaftliches Personal

Im Bereich der wissenschaftlich-künstlerischen Mitarbeiter*innen ergibt sich folgende Aufteilung, wobei die Personenzahl real die Planung lt. Akkreditierung, wie bereits in den vergangenen Berichtsjahren, übersteigt. Dies wird sich zukünftig ähnlich darstellen, da sich die Personalanforderungen durch das PrivHG erhöht haben. Siehe Anhang 3.c.1 und 3.c.2.

Personalkategorie	Personenzahl real	Personenzahl lt. Akkreditierung
Universitätsprofessor*innen	7	4
Assistenzprofessor*innen	1	1
Universitätsassistent*innen	1	0
Lehrende mit Venia	2*	3
Senior Artists	38	28
Senior Scientists	2	3
Senior Lecturer	27	34
Lektor*innen	18	10
Studentische Mitarbeiter*innen	5	0
Summe Personen	101	84
Summe VZÄ	72,61	68,29

Tabelle 5: Übersicht wkP 2022/23 (Stichtag: 01.03.2023).

*) Die GMPU verfügt derzeit über kein Habilitationsrecht.

3.3.1 Berufungsverfahren

Folgende Berufungsverfahren fanden im Berichtszeitraum statt:

- Universitätsprofessur für Angewandte Komposition
- Universitätsprofessur für Komposition und Musiktheorie
- Universitätsprofessur für Klavier
- Universitätsprofessur für Fagott
- Universitätsprofessur für Jazz-Gitarre

Die detaillierte Übersicht darüber ist im Anhang 3.c.3 beigelegt.

3.3.2 Besetzungsverfahren

Folgende Stellen wurden ausgeschrieben und gelangten nach den entsprechenden Verfahren zur Besetzung:

- Lektor*in für Methodik/Didaktik und Interne Lehrpraxis (Posaune)

3.3.3 Auswahlverfahren

Folgende Stellen wurden ausgeschrieben und gelangten nach den entsprechenden Verfahren zur Besetzung:

- Sekretär*in im Rektorat
- Medientechnik/IT Helpdesk des Zentralen Informatikdienstes
- Informations- und Kommunikationsmanagement
- Wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in für Musikschule plus
- Universitätsassistent*in für Artistic Research

3.3.4 Personalentwicklung

Auch im vorliegenden Berichtszeitraum hat die GMPU Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowohl im wkP als auch im V zielgerichtet in Hinblick auf den Aufbau von Arbeitsbereichen und auf fachliche Entwicklungen der GMPU unterstützt. (Siehe Anhang 3.c.4)

3.4 Finanzierungsstruktur

Die Aufbringung der finanziellen Mittel für den Betrieb der GMPU erfolgt laut § 12 Absatz 1 K-MPrivHG durch die jährlichen Zuwendungen des Landes Kärnten. Die für den Berichtszeitraum relevanten Rechnungsabschlüsse sind im Anhang 3.d.1 beigefügt.

4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses an Privatuniversitäten

Im Berichtszeitraum forschten an der GMPU fünf Nachwuchswissenschaftler*innen in den Bereichen Artistic Research, Historische Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Sie kommen aus Deutschland, Italien und Österreich. Die Anzahl der Stellen für den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchs an der GMPU wird sich in den nächsten Jahren mehr als verdoppeln, da im Stellenplan des zur Akkreditierung bei der AQ Austria eingereichten Artistic-Research-Doktoratsstudiums weitere Stellen für Nachwuchswissenschaftler*innen vorgesehen sind (auch für an der GMPU tätige Doktorand*innen sowie weitere Stellen mit Qualifizierungsvereinbarung). Junge Wissenschaftler*innen werden auch aus dem Bereich der Verwaltung eingebunden – konkret im Rahmen der Tätigkeiten des Forschungsservice.

Die an der GMPU tätigen Nachwuchswissenschaftler*innen tragen zu den Forschungsergebnissen zum Beispiel über die Plattform des „Forschungsforums“ in die GMPU-Community bei. Ebenso findet die Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses an der GMPU durch die Einstellung von studentischen Mitarbeiter*innen statt, die in Forschungsaktivitäten und -projekten miteinbezogen werden. So waren im Berichtszeitraum studentische Mitarbeiter*innen für die Universitätsprofessuren für Angewandte Musikwissenschaft, Ethnomusikologie, Musikpädagogik, Violine, Komposition und Musiktheorie sowie für den Bereich der Orchesterkoordination vertraglich tätig.

Weitere Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Nachwuchses an der GMPU sind die Schaffung von:

- zwei Preisen für eine exzellente wissenschaftliche bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Master-Arbeit.
- drei Artistic-Research-Stipendien, die den Studierenden einen Anreiz geben, sich in der künstlerischen Forschung zu engagieren und zu professionalisieren.

Zur Sicherung der Qualität der wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Abschlussarbeiten an der GMPU wurde eine Kooperation mit dem Schreibcenter der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt geschlossen. Dazu ist im Wintersemester 2023/24 der erste Schreibtag für Studierende der GMPU geplant. Überdies ist zukünftig die Einrichtung einer Schreibwerkstatt für Studierende an der GMPU vorgesehen (Ziele: Peergroup-System, Beratung BA- und MA-Arbeiten, Information zu formalen Aspekten, Unterstützung durch Nachwuchswissenschaftler*innen).

Auch das Hochbegabtenförderungsprogramm „Exzellenzcluster Musik“ (ECM) trägt schon seit Universitätsgründung an der GMPU zur nachhaltigen Bildung der künstlerischen und theoretischen Basis für junge begabte Musiker*innen bei, die durch ein Curriculum mit umfassendem Angebot frühest- und bestmöglich gefördert werden soll. Die Erfolge des ECM sind gemäß Wettbewerbserfahrungen (z. B. prima la musica-Musik der Jugend) überdurchschnittlich (siehe Kapitel 2.1.4).

Weiters stellen verschiedene künstlerische Veranstaltungen und Wettbewerbe – so zum Beispiel der jährlich an der GMPU ausgetragene, gemeinsam mit dem ORF Kärnten und dem Lions Club Klagenfurt „ARTEcon“ veranstaltete Artedea-Arena-Wettbewerb – eine wichtige, regelmäßige Sicherung sowie Förderung des künstlerischen Nachwuchses an der GMPU dar.

In Planung befinden sich Konzertmöglichkeiten für GMPU-Studierende, die, vom Sinfonieorchester begleitet, solistisch auftreten können (Call im Berichtszeitraum).

5. Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die Entwicklung der Geschlechterverteilung des Personals zeigt sich wie folgt (gemäß Stellenplan real, Stichtag 01.03.2023).

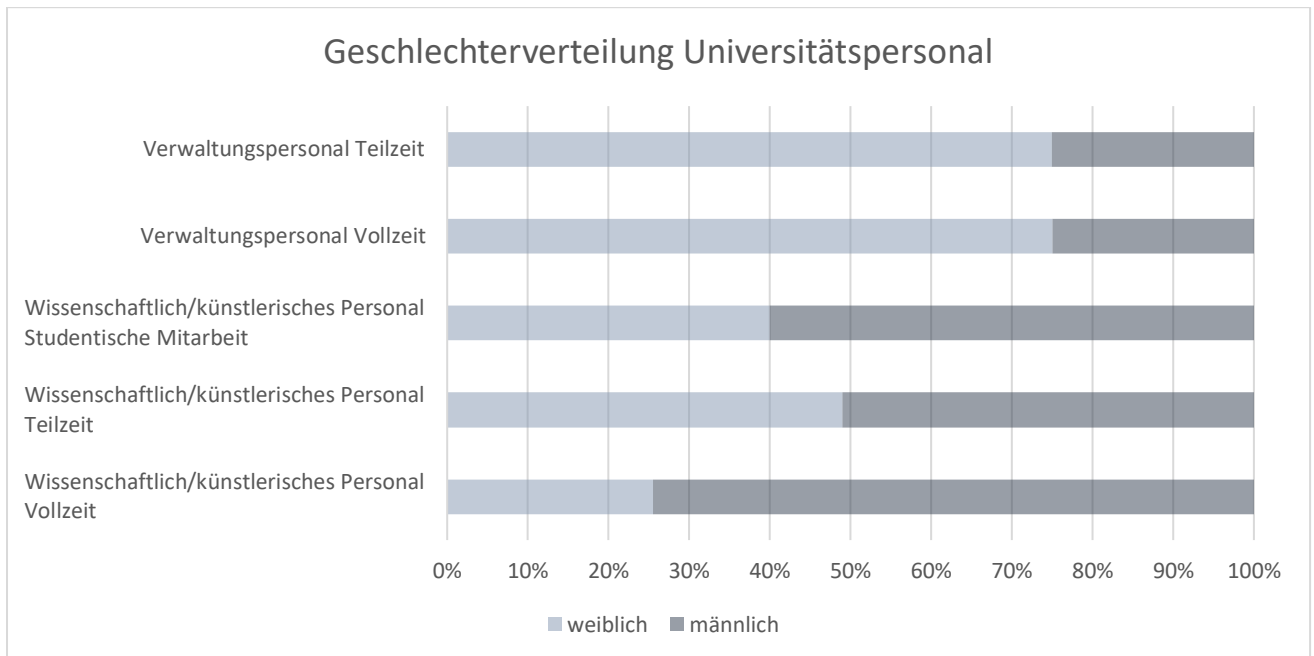


Abbildung 2: Geschlechterverteilung Universitätspersonal (Stichtag: 01.03.2023)

In der oben angeführten Abbildung ist die Geschlechterverteilung des universitären Personals in der Aufteilung zwischen Verwaltungspersonal und wissenschaftlich/ künstlerischem Personal in den Kategorien Vollzeit, Teilzeit und studentische Mitarbeit dargestellt.

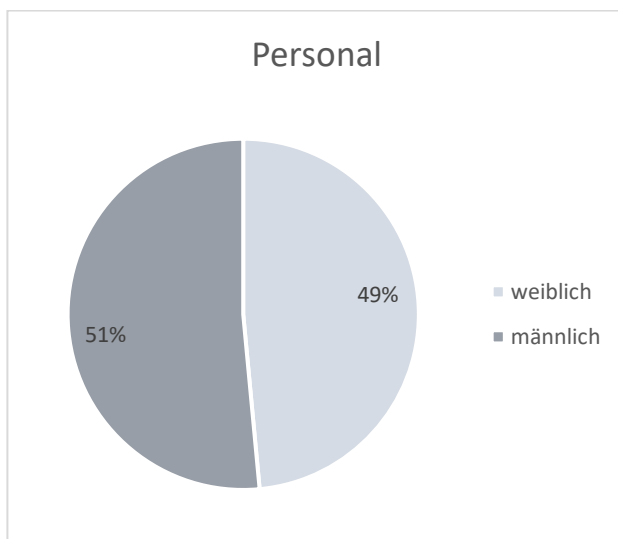


Abbildung 3: Geschlechterverteilung
Personal gesamt (Stichtag: 01.03.2023)

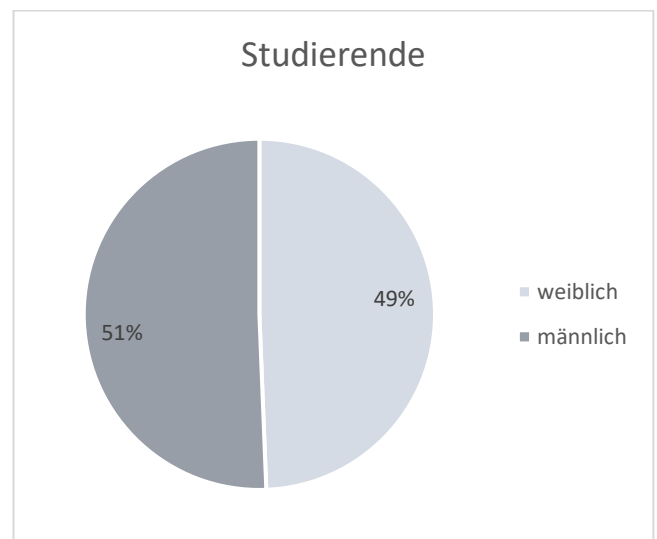


Abbildung 4: Geschlechterverteilung
Studierende gesamt (Stichtag: 15.11.2022)

Die beiden Abbildungen (Abbildung 3 und Abbildung 4) stellen die Geschlechterverteilung zwischen dem gesamten Universitätspersonal und allen inskribierten Studierenden (Bachelor und Master) aus dem Berichtszeitraum gegenüber. Auch zukünftig wird eine geschlechtersymmetrische Kultur an der

GMPU angestrebt und in diesem Zusammenhang die Unterstützung von Gleichstellungsmaßnahmen vorangetrieben. Die konkreten Zielsetzungen, welche am 07.03.2023 vom Senat erlassen wurden, sind im Gleichstellungsplan der GMPU verankert (siehe Anhang 5). Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt die Universität unterschiedliche Teilzeitvarianten im Rahmen der Dienstordnung.

Die GMPU strebt bei der Besetzung von universitären Schlüsselpositionen, Gremien und Kommissionen ein Gleichgewicht der Geschlechter an.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung (AKG) der GMPU unterstützt durch seine aktiven Tätigkeiten die Universität bei der Umsetzung ihres Auftrages zur Gleichbehandlung. So ist die Einbindung von Mitgliedern des AKGs zu Berufungs-, Besetzungs- und Auswahlverfahren obligatorisch. Überdies ist der AKG Anlaufstelle für alle Angehörigen der GMPU. Er bietet Beratung und Unterstützung in Fällen von Ungleichbehandlung sowie regelmäßige Information an.

Ebenso regelmäßig werden die Universitätsangehörigen (Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen) vom AKG über den Tätigkeitsbereich informiert (Welcomedays, Lehrendenvollversammlung). Ein zentraler Aufgabenbereich neben der Beratung ist das Engagement in Kommissionen von Prüfungen sowie in Berufungs-, Besetzungs- und Auswahlverfahren.

Der AKG ist gut vernetzt mit Arbeitskreisen für Gleichbehandlungsfragen anderer (Privat-)Universitäten, um Erfahrungen auszutauschen.

Am 28.06.2023 fand satzungsgemäß die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des AKG für die Wirkungsperiode von drei Jahren statt. Derzeit besteht das Gremium aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern des wissenschaftlich/künstlerischen Personals sowie aus einem Mitglied und einem Ersatzmitglied des Verwaltungspersonals.

Abkürzungsverzeichnis

ACF	Academy Five (Hochschulverwaltungssystem)
AKG	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung
AR	Artistic Research
ECM	Exzellenzcluster Musik
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste
FoSe	Forschungsservice
GMPU	Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
IGP	Instrumental- und Gesangspädagogik
IMP	Interdisziplinäre Musikpädagogik
K-MPrivHG	Kärntner Musik-Privathochschulgesetz
LV	Lehrveranstaltung
MAK	Musikalische Aufführungskunst
MsdLK	Musikschulen des Landes Kärnten
ME/IME	Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung
ÖH	Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
PrivH-AkkVo	Privathochschul-Akkreditierungsverordnung
PrivHG	Privathochschulgesetz
StuKo	Studienkommission
UG	Universitätsgesetz
ULG	Universitätslehrgang
V	Verwaltungspersonal
wkP	Wissenschaftlich/künstlerisches Personal

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: ECM-Schüler*innen gesamt inklusive Teamteaching	15
Tabelle 2: Studiengebühren Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023	17
Tabelle 3: Statistik Studierende - Studienplätze (Quelle: Statistik Austria)	22
Tabelle 4: Statistik Absolvent*innen (Stichtag: 31.10.2023).	23
Tabelle 5: Übersicht wkP 2022/23 (Stichtag: 01.03.2023)	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Künstlerisches Doktorat im universitären Kontext, eigene Darstellung. Stand 17.01.2023	18
Abbildung 2: Geschlechterverteilung Universitätspersonal (Stichtag: 01.03.2023)	26
Abbildung 3: Geschlechterverteilung Personal gesamt (Stichtag: 01.03.2023)	26
Abbildung 4: Geschlechterverteilung	26

Anhang

Anhang 2.a.1	Veranstaltungen, Konzerte, Meisterkurse, Podien 2022/23 (veröffentlicht)
Anhang 2.a.2	Lehrveranstaltungsbeschreibungen Fassung 2020, aktualisiert September 2023;
Anhang 2.a.3	Qualitätshandbuch
Anhang 2.a.4	Curriculum ULG: Vorbereitungslehrgang
Anhang 2.b	Forschungsdokumentation 2022/23 (veröffentlicht)
Anhang 2.d	Auszug: Nationale- und internationale Kooperationen GMPU
Anhang 3.c.1	Stellenplan wissenschaftlich/künstlerisches Personal (wkP) 2022/23
Anhang 3.c.2	Stellenplan Verwaltungspersonal (V) 2022/23
Anhang 3.c.3	Berufungsverfahren 2022/23
Anhang 3.c.4	Übersicht: Fort- und Weiterbildungen wkP/V
Anhang 3.d	Jahresabschluss 2022
Anhang 5	Gleichstellungsplan

Anhang 2.a.1	
Auszug: Veranstaltungen, Konzerte, Meisterkurse, Podien 2022/23	
Datum	Veranstaltung, Konzert
03.Okt.22	Welcome Days 2022
11.Okt.22	Kompositionsforum 2
12.Okt.22	Kompositionsforum 2
13.Okt.22	Kompositionsforum 2
13.Okt.22	BeSt ³ Bildungsmesse in Klagenfurt 2022
13.Okt.22	TRITTICO - Kammerkonzert
14.Okt.22	TRITTICO - Ensemblekonzert
18.Okt.22	Pop im Café
18.Okt.22	Kompositionsforum 2
27.Okt.22	Stammtisch NEUE MUSIK
27.Okt.22	AGMÖ Musikkongress 22
04.Nov.22	Fortbildungsnachmittag und Buchvorstellung
06.Nov.22	Robert Musil Geburtstagskonzert
08.Nov.22	Kompositionsforum 2
08.Nov.22	GMPU Jazzline Faculty Ensemble
08.Nov.22	Forschungsforum mit Univ.-Ass. Mag.art Ramona Hocker
11.Nov.22	FUX im Dom
14.Nov.22	Akademische Feier der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
17.Nov.22	Eröffnung Campuserweiterung Lidmanskýgasse
18.Nov.22	Musikantische Expedition
22.Nov.22	Kompositionsforum 2
23.Nov.22	GMPU JAZZ Faculty Ensemble feat. Artist in Residence Rick Margitza
24.Nov.22	GMPU Jazz Orchestra feat. Artist in Residence Rick Margitza
24.Nov.22	Stammtisch NEUE MUSIK
06.Dez.22	Kompositionsforum 2
07.Dez.22	GMPU Sinfonieorchester
08.Dez.22	GMPU Sinfonieorchester - Gastspiel in der CMA
12.Dez.22	Taco Tuesday
22.Dez.22	Stammtische NEUE MUSIK
09.Jän.23	2. Forum Interdisziplinäre Musikpädagogik
10.Jän.23	Kompositionsforum 2
12.Jän.23	Stammtisch NEUE MUSIK
14.Jän.23	Yoga Flow mit Live-Musik
21.Jän.23	Jazz/Pop Jugendtag
23.Jän.23	GMPU Jazz Nights
24.Jän.23	Kompositionsforum 2
24.Jän.23	Tired Brass
27.Jän.23	Concert in the Dark
30.Jän.23	Öffentliche Abschlussprüfung Jazz Wintersemester 2022/23
01.Feb.23	Öffentliche Abschlussprüfungen Wintersemester 2022/23
27.Feb.23	GMPUGuitarDays2023
07.Mär.23	KOMPOSITIONSForum 3
08.Mär.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
08.Mär.23	Music@AlpeAdria-Ringvorlesung
13.Mär.23	KOMPOSITIONSForum 3
13.Mär.23	Symposium Komposition & Forschung
14.Mär.23	KOMPOSITIONSForum 3

14.Mär.23	KOMPOSITIONSForum 3
15.Mär.23	KOMPOSITIONSForum 3
19.Mär.23	GMPU Sinfonieorchester
20.Mär.23	GMPU Sinfonieorchester
22.Mär.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
23.Mär.23	STAMMTISCH Neue Musik
27.Mär.23	Öffentliche Abschlussprüfung Gesang
29.Mär.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 23
30.Mär.23	Musikreise für Klein und Groß
30.Mär.23	Portraitkonzert Komposition
13.Apr.23	23. Fachdidaktiker*innen Tagung Musik
18.Apr.23	GMPU Jazz Faculty Night
19.Apr.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
21.Apr.23	KinderMusikUni 2023
24.Apr.23	2nd annual GMPU Jazz Piano Festival
27.Apr.23	STAMMTISCH Neue Musik
27.Apr.23	ECM Konzert
28.Apr.23	Die Sprache des Frühlings
29.Apr.23	Samstagsmatinee der GMPU-Klavierklassen
02.Mai.23	KOMPOSITIONSForum 3
04.Mai.23	ARTEDEA Arena mit Special-Guest Marianne Mendt
10.Mai.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
11.Mai.23	STAMMTISCH Neue Musik
12.Mai.23	40 Jahre Volksmusikstudium - Festkonzert
12.Mai.23	Festkonzert "40 Jahre Volksmusikstudium in Kärnten"
16.Mai.23	Kompositionsforum
16.Mai.23	KOMPOSITIONSForum 3
16.Mai.23	Lecture Electric Lapsteel Guitar
17.Mai.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
24.Mai.23	RINGVORLESUNG Sommersemester 2023
26.Mai.23	GMPU Jazz Orchestra and Vocals - Here to there (Gastspiel)
30.Mai.23	GMPU Jazz Orchestra and Vocals - Here to there
02.Jun.23	Take Eight - Lange Nacht der Musikuniversitäten
03.Jun.23	Samstagsmatinée
04.Jun.23	Missa in C (K 47) - Johann Joseph Fux
06.Jun.23	Drum Night
12.Jun.23	GMPU Jazz Nights
12.Jun.23	Öffentliche Abschlussprüfungen Juni/Juli 2023
13.Jun.23	GMPU Jazz Nights
14.Jun.23	GMPU Jazz Nights
15.Jun.23	KOMPOSITIONSForum 3
16.Jun.23	Liederabend / Recital Winterreise Franz Schubert op. 89, D 911
20.Jun.23	Öffentliche Diplomprüfung - Dirigieren/Orchesterleitung
22.Jun.23	STAMMTISCH Neue Musik
24.Jun.23	JugendJazzOrchester NRW
26.Jun.23	GMPU Jazz öffentliche Abschlussprüfungen
27.Jun.23	GMPU Jazz öffentliche Abschlussprüfungen
29.Jun.23	Abschlusskonzert Blasorchesterleitung
30.Jun.23	STEINHAUS Konzertinstallation_1 der Gustav Mahler Privatuniversität
30.Jun.23	MEISTERKONZERT - Kammermusikkonzert mit Lehrenden der GMPU

01.Jul.23	Vielsaitiges Konzert - Hackbrett & Harfe
07.Jul.23	Mahler Forum für Musik und Gesellschaft - The Power of Wonder
Datum	Workshop, Masterclass, Vortrag
18.Okt.22	Artist in Residence mit Richie Beirach 18.-22.Okt.22
10.Nov.22	WORKSHOP - Historische Klangbewegungen
12.Dez.22	Masterclass Dirigieren mit Nicholas Milton
16.Jän.23	Masterclass mit Emmanuel Tjeknavorian
23.Jän.23	WORKSHOP mit Marko Churnchetz (GMPU JAZZ Improviser in Residence)
24.Jän.23	WORKSHOP mit John Di Martino
25.Feb.23	Young Masterclass Violine & Violoncello
22.Mär.23	Flötenausstellung und Masterclass
19.Apr.23	Schwerpunkt Populärmusik - Prof. Udo Dahmen
05.Mai.23	Flötenausstellung und Masterclass
06.Mai.23	John Beasley - Jazz composing and arranging workshop
Datum	Podium
08.Nov.22	PODIUM Violine
14.Nov.22	PODIUM Posaune
22.Nov.22	PODIUM Gitarre
22.Nov.22	PODIUM Saxophon
23.Nov.22	PODIUM Akkordeon
24.Nov.22	PODIUM Schlagwerk
25.Nov.22	PODIUM Klavier
25.Nov.22	PODIUM Schlagwerk
28.Nov.22	PODIUM Klarinette
29.Nov.22	PODIUM Kontrabass
29.Nov.22	PODIUM Kontrabass
29.Nov.22	PODIUM Violine
01.Dez.22	PODIUM Blockflöte
01.Dez.22	PODIUM Kammermusik
01.Dez.22	PODIUM Schlagwerk
02.Dez.22	PODIUM Klavier
02.Dez.22	PODIUM Schlagwerk
06.Dez.22	PODIUM Trompete
07.Dez.22	PODIUM Violine & Violoncello
09.Dez.22	PODIUM Klavier
12.Dez.22	PODIUM Gesang
12.Dez.22	PODIUM Klarinette (intern)
13.Dez.22	PODIUM Schlagwerk
14.Dez.22	PODIUM Gitarre (intern)
14.Dez.22	PODIUM Horn (intern)
14.Dez.22	PODIUM Klarinette
15.Dez.22	PODIUM Querflöte
16.Dez.22	PODIUM Schlagwerk
19.Dez.22	PODIUM Jazz/Pop-Gesang
20.Dez.22	PODIUM Oboe
21.Dez.22	PODIUM Akkordeon
21.Dez.22	PODIUM Horn
09.Jän.23	PODIUM Gesang (intern)
16.Jän.23	PODIUM Akkordeon

17.Jän.23	PODIUM Kontrabass
17.Jän.23	PODIUM Kontrabass
17.Jän.23	PODIUM Steirische Harmonika (intern)
18.Jän.23	PODIUM Horn (intern)
19.Jän.23	PODIUM Tuba/Euphonium
20.Jän.23	PODIUM Klavier (intern)
20.Jän.23	PODIUM Querflöte
20.Jän.23	PODIUM Violine (intern)
23.Jän.23	PODIUM Klarinette
23.Jän.23	PODIUM Posaune
24.Jän.23	PODIUM Gesang
24.Jän.23	PODIUM Gitarre
24.Jän.23	PODIUM Trompete
24.Jän.23	PODIUM Violine
25.Jän.23	PODIUM Klarinette (intern)
25.Jän.23	PODIUM Saxophon
25.Jän.23	PODIUM Steirische Harmonika
25.Jän.23	PODIUM Trompete
25.Jän.23	PODIUM Violine
26.Jän.23	PODIUM Gitarre (intern)
26.Jän.23	PODIUM Klavier
26.Jän.23	PODIUM Komposition/Neue Musik
27.Jän.23	PODIUM Kammermusik
27.Jän.23	PODIUM Klavier
27.Jän.23	PODIUM Violoncello
30.Jän.23	PODIUM Fagott/Euphonium
30.Jän.23	PODIUM Harfe
30.Jän.23	PODIUM Klavier
31.Jän.23	PODIUM Gitarre
31.Jän.23	PODIUM Viola
01.Feb.23	PODIUM Brass-Ensemble
17.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
20.Mär.23	PODIUM Gesang
22.Mär.23	PODIUM Klavier
22.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
22.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
23.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
24.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
24.Mär.23	PODIUM Violoncello
25.Mär.23	PODIUM Klavier
27.Mär.23	PODIUM Akkordeon
28.Mär.23	PODIUM Hackbrett
28.Mär.23	PODIUM Hackbrett & Zither
28.Mär.23	PODIUM Kontrabass (intern)
28.Mär.23	PODIUM Violine
28.Mär.23	PODIUM Violine
28.Mär.23	PODIUM Violine & Klavier
29.Mär.23	PODIUM Horn
29.Mär.23	PODIUM Trompete
31.Mär.23	PODIUM Klavier

19.Apr.23	PODIUM Violine
24.Apr.23	PODIUM Gesang
26.Apr.23	PODIUM Klarinette
26.Apr.23	PODIUM Saxophon
28.Apr.23	PODIUM Klavier
02.Mai.23	PODIUM Violine
03.Mai.23	PODIUM Violine
04.Mai.23	PODIUM Kammermusik
08.Mai.23	PODIUM Gesang
08.Mai.23	PODIUM Jazz Violine
09.Mai.23	PODIUM Kontrabass Klassik&Jazz
10.Mai.23	PODIUM Horn (intern)
10.Mai.23	PODIUM Viola
12.Mai.23	PODIUM Klavier
15.Mai.23	PODIUM Fagott und Euphonium
15.Mai.23	PODIUM Gesang (intern)
15.Mai.23	PODIUM Querflöte (intern)
16.Mai.23	PODIUM Trompete
17.Mai.23	PODIUM Gesang
17.Mai.23	PODIUM Horn
17.Mai.23	PODIUM Neue Musik
22.Mai.23	PODIUM Gesang
23.Mai.23	PODIUM Klavier
23.Mai.23	PODIUM Oboe & Euphonium
24.Mai.23	PODIUM Akkordeon
24.Mai.23	PODIUM Klarinette
24.Mai.23	PODIUM Klavier
26.Mai.23	PODIUM Klavier
31.Mai.23	PODIUM Saiten- und Streichklänge
31.Mai.23	PODIUM Viola
05.Jun.23	PODIUM Violine & Klavier
06.Jun.23	PODIUM Hackbrett
06.Jun.23	PODIUM Saxophon - Best of Woodwinds
06.Jun.23	PODIUM Violine & Klavier
07.Jun.23	PODIUM Horn (intern)
07.Jun.23	PODIUM Querflöte
07.Jun.23	PODIUM Steirische Harmonika
07.Jun.23	PODIUM Steirische Harmonika
07.Jun.23	PODIUM Violine & Klavier
12.Jun.23	PODIUM Fagott und Euphonium
12.Jun.23	PODIUM Gesang
13.Jun.23	PODIUM Gitarre
13.Jun.23	PODIUM Kontrabass & Kammermusik
13.Jun.23	PODIUM Saxophon
13.Jun.23	PODIUM Trompete
14.Jun.23	PODIUM Kammermusik
15.Jun.23	PODIUM Violine & Klavier
16.Jun.23	PODIUM Akkordeon
16.Jun.23	PODIUM Klavier
16.Jun.23	PODIUM Violine & Klavier

20.Jun.23	PODIUM Dirigieren
20.Jun.23	PODIUM Harfe
21.Jun.23	PODIUM Klarinette
22.Jun.23	PODIUM Akkordeon
23.Jun.23	PODIUM Cello
29.Jun.23	PODIUM Neue Musik
29.Jun.23	PODIUM Querflöte
30.Jun.23	PODIUM Klavier/Kammermusik

Anhang 2.b Forschungsdokumentation 2022/23

Forschungsdokumentation und Entwicklung und Erschließung der Künste GMPU Studienjahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

UNIV.-PROF. JAKOB GRUCHMANN-BERNAU, MA MA	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ KOMPOSITION UND MUSIKTHEORIE	3
KOMPOSITIONSPROJEKTE (PERFORMANCES & ART WORKS).....	3
DISKOGRAPHIE (CD-VERÖFFENTLICHUNGEN MIT EIGENER MUSIK)	3
UNIV.-ASS.^{IN} MAG.^A RAMONA HOCKER	
HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT	4
FORSCHUNGSPROJEKTE	4
PUBLIKATIONEN.....	4
VORTRÄGE	5
INTERVIEW	5
WEITERE AKTIVITÄTEN.....	5
MAG. MICHAEL KAHR MMUS. PHD.	
JAZZFORSCHUNG.....	6
HERAUSGEBERSCHAFTEN	6
AUFSÄTZE (MIT PEER-REVIEW).....	6
UNIV.-PROF. DIPL.-PÄD. THOMAS MODREJ	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ ANGEWANDTE KOMPOSITION	7
KOMPOSITIONSPROJEKTE (LIFE PERFORMANCES / CONCERTS)	7
UNIV.-PROF.^{IN} ANNA MORGOULETS, MA	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ VIOLINE	8
KONZERTPROJEKTE UND EEK	8
MEISTERKURSE.....	10
JURYTÄTIGKEIT	10
UNIV.-PROF. ECKEHARD PISTRICK, M.A., PHD	
VERGLEICHENDE MUSIKWISSENSCHAFT/ ETHNOMUSIKOLOGIE	11
FORSCHUNGSPROJEKTE	11
PUBLIKATIONEN.....	12
GREMIEN- UND HERAUSGEBERTÄTIGKEIT.....	12
RADIOSENDUNGEN	12
VORTRÄGE / KONFERENZEN.....	12
UNIV.-ASS. DANIELE POZZI, MA	
ARTISTIC RESEARCH	14
UNIV.-PROF. HANNS-HOLGER RUTZ, PHD	
ARTISTIC RESEARCH/ KLANG UND INTERMEDIA.....	15
FORSCHUNGSPROJEKTE	15
PUBLIKATIONEN.....	15
LIFE PERFORMANCES / CONCERTS.....	16

EXHIBITIONS	16
ART WORKS	16
VORTRÄGE / KONFERENZEN	16
GUTACHTEN	17
DIVERSES	17
UNIV.-PROF. MAG. HELMUT SCHAUMBERGER, PHD	
MUSIKPÄDAGOGIK/ INTERDISZIPLINÄR	18
FORSCHUNGSPROJEKTE	18
PUBLIKATIONEN	19
VORTRÄGE / KONFERENZEN / WORKSHOPS	19
GUTACHTERTÄTIGKEIT:	19
ASS.-PROF. DIPL.-MUS, DIPL.-MUS.-PÄD. JULIAN SCHUNTER, MMUS	
MUSIKPÄDAGOGIK/ INSTRUMENTAL- UND GESANGSPÄDAGOGIK	20
FORSCHUNGSPROJEKTE	20
PUBLIKATIONEN	20
VORTRÄGE / KONFERENZEN	21
UNIV.-PROF.^{IN} BIANCA SCHUSTER	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ FAGOTT	22
KONZERTPROJEKTE (LIFE PERFORMANCES / CONCERTS)	22
UNIV.-PROF.^{IN} MAG.^A DR.^{IN} JUTTA TOELLE	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ ANGEWANDTE MUSIKWISSENSCHAFT	23
FORSCHUNGSPROJEKTE	23
PUBLIKATIONEN	23
VORTRÄGE / KONFERENZEN	24
DIVERSES	24
UNIV.-PROF. DR. HAKAN ULUS, MA MMUS	
MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST/ KOMPOSITION UND MUSIKTHEORIE	25
FORSCHUNGSPROJEKT	25
PUBLIKATIONEN	25
VORTRÄGE	25
KONFERENZTEILNAHMEN	26
KOMPOSITIONEN	26
DIVERSES	26

Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau, MA MA – Musikalische Aufführungskunst/ Komposition und Musiktheorie

Im Bereich Komposition war **Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau (Komposition und Musiktheorie)** aktiv. Es entstanden zahlreiche neue Kompositionen, die u.a. vom Spectrum Saxophonquartett, Gunnar Berg Ensemble, Aida-Carmen Soanea, der Militärmusik Salzburg und Studierenden des Mozarteums und dem Duo Sono Eternity aufgeführt wurden. Hervorzuheben ist die Aufführung seines Saxophonquartetts *Akolo* sowie *von Hitra cesta, dolga luč*, dass das Lehrendenensemble für Neue Musik der GMPU unter seiner Leitung im November 2022 im Musil-Haus aufführte. Im September 2023 nahm er erneut am Trittico-Projekt teil, wo er Meisterkurse gab und einen Vortrag über Orchestermusik im 21. Jahrhundert am Konservatorium Udine hielt. Hier stellte er auch seine Komposition TEHOM für Orchester vor. Gemeinsam mit Hakan Ulus führte er im März 2023 das oben beschriebene Symposium *Composition & Research* durch, bei dem er auch als Chair eines Panels fungierte. Ebenso erschienen die zwei Werke *erstanden* und *GENUG* auf CD (THOROFON und MDG – Musikproduktion Dabringhaus und Grimm).

Kompositionsprojekte (Performances & Art Works)

- 08.08.2023 **Akolo. Uraufführung.** Ossiach (Carinthischer Sommer), Spectrum Saxophonquartett
- 16.06.2023 **fast 97 Aktionen für Friedrich Cerha. Uraufführung.** Salzburg (Bloomsday), Gunnar Berg Ensemble
- 31.03.2023 **Toccata für Viola solo.** Klagenfurt (St. Primus), Aida-Carmen Soanea (Viola)
- 26.03.2023 **Psalmen-Passion.** Hilden bei Düsseldorf (Erlöserkirche), Johanna von Bibra (Sopran), Kantorei Hilden & Streicher aus Köln (Mu-Chiu Wu, Sarah Yang, Fabio Morgione, Hugo Eedle, Hans-Joachim Wagner) (Dirigentin: Maraike Richter)
- 11.-12.03.2023 **Die Konferenz der Tiere.** Community Music Drama. Hallein (Alte Schmiede), Yvonne Hartinger (Mezzosopran), Clara Tinsobin (Mezzosopran), Benjamin Sattlecker (Tenor), Michel Widmer (Sprechrolle), Chor & Kinder der Theaterschachtel Hallein, Ensemble der Jungen Kunst Salzburg (Masken: Veronika Richter, Regie: Manuela Widmer)
- 04.03.2023 **Psalmen-Passion.** Altensteig (Stadtkirche), Johanna von Bibra (Sopran), Projektchor der Familie von Bibra mit Streichquintett
- 04.02.2023 **Im Wandel der Zeit.** Salzburg (Universität Mozarteum), Militärmusik Salzburg und Studierende der Universität Mozarteum Salzburg (Dirigent: Rudolf Lachmayer)
- 18.01.2023 **Sinfonietta für Streichorchester. Uraufführung.** Salzburg (Szene), The Van Swietens (Dirigent: Thibault Back de Surany)
- 10.12.2022 **Seuchenklage.** Lauterbach/Hessen (Hohhaus-Konzert), Duo Sono Eternity
- 06.11.2022 **Hitra cesta, dolga luč. Uraufführung.** Klagenfurt (Musil Haus), Francka Šenk (Sopran), Anna Morgoulets (Violine), Annemarie Podesser (Bassblockflöte) (Dirigent: Jakob Gruchmann)

Diskografie (CD-Veröffentlichungen mit eigener Musik)

erstanden. Werke für Trompete & Klavier (CD). THOROFON, 4 003913 126801, DE 2023.
GENUG (Hybrid-SACD). MDG – Musikproduktion Dabringhaus und Grimm, MDG 923 2259-6, DE 2022.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Ramona Hocker – Historische Musikwissenschaft

Die Forschungsaktivitäten von Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Ramona Hocker in der **Historischen Musikwissenschaft** konzentrierten sich auf den Bereich Musikphilologie und Edition im Bereich Barockmusik (Projektfelder 1, 6, 7, 9). Das im Sommersemester 2022 begonnene und im Sommer 2023 abgeschlossene Projekt „Fux im Dom“ war durch eine enge Verflechtung von Wissenschaft, Musikpraxis und Lehre geprägt, dabei waren die Studierenden in den Gesamtprozess von der Quelle bis zur Aufführung involviert. Im Sommersemester 2022 wurde für die Missa in C (K 47) von Johann Joseph Fux (~1660–1741) im Rahmen eines Editionspraktikums mit Studierenden der GMPU eine kritische Edition für den Gebrauch in der Praxis erarbeitet (Dirigierpartitur, Chorauszug, Stimmenmaterialien). In die Probenarbeit, die wissenschaftlich begleitet wurde, flossen die Erkenntnisse aus der philologischen und historischen Auseinandersetzung mit dem Werk mit ein. Am 11.11.2022 fand die moderne Erstaufführung mit Studierenden der GMPU im Dom zu Klagenfurt statt, 2023 folgten zwei weitere Konzerte in Ossiach und Klagenfurt. Die auf der Basis von Erkenntnissen aus den Proben überarbeiteten Aufführungsmaterialien sowie begleitende wissenschaftliche Texte sind open access verfügbar (https://doi.org/10.1553/fux_concertato_08); die Forschungsergebnisse wurden zudem in verschiedenen wissenschaftlichen wie öffentlichkeitswirksamen Formaten und Medien präsentiert. Für das Gesamtkonzept von „Fux im Dom“ wurden Ramona Hocker, Klaus Kuchling und Thomas Wasserfaller mit dem Ars Docendi-Anerkennungspreis 2023 ausgezeichnet.

Forschungsprojekte

- 2020–2023 Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation, interdisziplinäres Forschungsprojekt in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Institute für Habsburg and Balkan Studies / Abteilung Kunstgeschichte sowie dem Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage / Abteilung Musikwissenschaft: Organisation einer interdisziplinären und internationalen Tagung und eines Konzerts in Kooperation mit dem Barockorchester der MUK; 2023 Publikation der Tagungsbeiträge.
Veröffentlichung: s. u. Publikationen
- 2022–2023 Johann Joseph Fux, Missa in C (K 47): Edition und Aufführung. – Erarbeitung von praxistauglichen Aufführungsmaterialien mit Studierenden in der LV „Praktikum Editionstechnik“, Redaktion und Layout (gem. mit studentischer Hilfskraft), wissenschaftliche Begleitung der Probenarbeiten.
Konzerte: 11.11.2022 „Fux im Dom“ (Klagenfurt), 4.6.2023 Fête baroque (Ossiach).
Veröffentlichungen: Edition (s. u. Publikationen), Konzertquerschnitt (<https://www.youtube.com/watch?v=sLQ74Usq8Fo>), Projektrailer (<https://www.youtube.com/watch?v=AEmJrKXOWlQ>), zwei Alternativversionen des „Crucifixus“ (<https://www.youtube.com/watch?v=FAWX-HAPmng> und <https://www.youtube.com/watch?v=jNgS4RpTyZU>), Interview bei Radio Stephansdom Klassik (<https://www.youtube.com/watch?v=vPb4nnTDdPY>).

Publikationen

J. J. Fux, Missa in C (K 47) (Fux concertato Nr. 8): Dirigierpartitur, Chorpartitur und Einzelstimmen, Online-Publikation 2023, DOI 10.1553/fux_concertato_08 [Edition mit Studierenden; eigene Anteile: wissenschaftliche Leitung, Redaktion, Verfassen der wissenschaftlichen Materialien (Werkeinführung, Kritischer Bericht mit Einleitung, jew. deutsch und englisch)]. Qualitätssicherung vor Publikation durch Fachpersonal an der ÖAW / Fux-Forschungsstelle.

Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation, hg. Ramona Hocker und Werner Telesko, Wien: Hollitzer, 2023.

„Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation. Einführung in die Thematik“, in: Ramona Hocker und Werner Telesko (Hg.), *Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation*, Wien: Hollitzer, 2023, S. 9–15 [gem. mit Werner Telesko].

„*Ars canendi* und *ars oratoria*. Strategien der Thematisierung des hl. Johannes von Nepomuk in den Oratorien von Nicola Porpora und Antonio Caldara“, in: Ramona Hocker und Werner Telesko (Hg.), *Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation*, Wien: Hollitzer, 2023, S. 59–76.

Einführungstext Vorspiel Uni:kate 25.1.2023, in: Almanach *Resonanzen* 2023, Konzerthaus Wien 2023, S. 77.

„Philologie des Unpräzisen. Inspirationen aus den Graubereichen von Notation und Überlieferung bei Johann Joseph Fux“, in: *Zur Musik in Österreich von 1564 bis 1740. Referate des Symposiums zum fünfzigjährigen Jubiläum des Instituts für Alte Musik und Aufführungspraxis an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 7. bis 9. Dezember 2017* (Neue Beiträge zur Aufführungspraxis 9), hg. von Klaus Aringer und Bernhard Rainer, Graz / Wien: Leykam, 2022, S. 237–252 [peer reviewed].

Vorträge

Von „Fux im Dom“ zu Contis *Penelope*: Editionsprojekte an der GMPU, Vortrag beim Roundtable „Editionsprojekte mit Studierenden“ im Rahmen der ögmw-Tagung, 16.11.2023.

Sowohl als auch: ‚Experdilettantentum‘ als Herausforderung und Chance in der universitären Ausbildung am Beispiel eines studentischen Editionsprojektes, *Die Expertise musikalischer Amateur*innen*, KUG, Graz, 12.–13.10.2023.

„Too solemn for a theatre?“ Nicola Porporas Oratorium *David e Bersabea* (London 1734 – Wien 2014), *Impulstage Alte Musik*, MUK Wien, 20.9.2023.

Originalgetreu? Zur Praxisedition der Missa in C (K 47) von Johann Joseph Fux, *Forschungsforum GMPU* Klagenfurt, 8.11.2022.

Erstmals seit 1731: Zur Edition und Aufführung der Missa in C (K 47) von Johann Joseph Fux, öffentlicher Einführungsvortrag zu *Fux im Dom*, Klagenfurt 11.11.2022.

„Restlich will ich fricassieren / Dein Gebein mit Mark und Knochen“, *Impulstage Alte Musik*, MUK Wien, 27.9.2022.

Interview

J. J. Fux, Messe K 47, Interview zum Werk und zum Studierendenprojekt in der Sendereihe „Rubato“, Radio Klassik Stephansdom, 31.05.2023.

Weitere Aktivitäten

Mitorganisation der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft (gem. mit Jutta Toelle, Eckehard Pistrick), 16.–18.11.2023, GMPU Klagenfurt.

Organisation eines Roundtable zum Thema „Editionsprojekte mit Studierenden“.

Durchführung der Kopist*innenwerkstatt im Rahmen der Kindermusikuni 2023.

Mag. Michael Kahr MMus. PhD. – Jazzforschung

Herausgeberschaften

- Kahr, M., "Doing Thinking" in Jazz. The Infinite Art of Preparing for Jazz Improvisation. 21st Century Music Practice Research Series / Cambridge Elements (2023, in preparation w/ Marcel Cobussen, Vincent Meelberg, Christopher Stover, Tracy McMullen, Monika Herzig).
- Kahr, M., Reddan, J., Herzig, M. Routledge Companion to Jazz and Gender. Routledge (2022).
- Kahr, M. Artistic Research in Jazz: Positions, Theories, Methods. Routledge (2022).

Aufsätze (mit Peer-Review)

- Kahr, M. und Zaddach, W-G. "Methods for the 21st Century: Artistic Research and Popular Music Studies". Handbook of Popular Music Methodologies. Intellect (2023 in review).
- Kahr, M. "The Jazz Artist's Knowing Voice in Historical Contexts: From Historically Informed Practice to Artistic Research". Jazzforschung / Jazz Research 48 (2022 accepted).
- Kahr, M. "Jazz & the City: Artistic Music Research in Urban Contexts". Urban Music Studies: Theories and Methods, ed. Alenka Barber-Kersovan (2022 in review).
- Kahr, M. "Analyse und Interpretation im Jazz: Von historisch informierter Aufführungspraxis zur künstlerischen Forschung". Stuttgarter Musikwissenschaftliche Schriften, ed. Bernd Asmus. Schott (2022 in print).
- Kahr, M. "Constructing a Diverse and Inclusive Jazz Tradition: A Uchronic Narrative of Jazz in Graz, Austria". Routledge Companion for Jazz & Gender, ed. James Reddan, Monika Herzig and Michael Kahr. Routledge (2022), 113–140.
- Kahr, M. "Wynton Marsalis". MGG Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York 2016ff. (2022 accepted).
- Kahr, M. "Ellis Marsalis". MGG Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York 2016ff. (2022 accepted).
- Kahr, M., Lindenthal, T. and Mateus-Berr, R., "Stärkung von künstlerischer, gestalterischer und musikalischer Bildung im Elementar- und Grundschulunterricht sowie in der Sekundarstufe 1 und 2". In Optionen und Maßnahmen. Österreichs Handlungsoptionen zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft. UniNEtZ (2021), 1–14, https://www.uninetz.at/optionenbericht_downloads/SDG_04_Option_04_19_pdf.pdf.

Univ.-Prof. Dipl.-Päd. Thomas Modrej – Musikalische Aufführungskunst/ Angewandte Komposition

Kompositionsprojekte (Life Performances / Concerts)

- 2023 „Feierliches Ordinarium und Proprium zum Fronleichnamfest“ (für Kantor, gemischten Chor und sinfonisches Blasorchester) – Aufführung durch die Dommusik Klagenfurt und die Militärmusik Kärnten; regelmäßige Aufführung im wiederkehrenden Rhythmus von zwei Jahren.
- 2022-2023 „A Holly Jolly Christmas“ Christmas-Show mit Weihnachtshits aus 100 Jahren; Programmzusammenstellung, Orchestrierung für Soli, Chor und Orchester
- 2022-2023 „Musical-Gala mit Sabine Neibersch“; Arrangements für Solo, Chor und Showband mit Streichern; Musikalische Leitung;
- 2022 „Im weißen Rössl“ Neuinstrumentierung der Operette für das „Theater im Glashaus

Univ.-Prof.ⁱⁿ Anna Morgoulets, MA – Musikalische Aufführungskunst/ Violine

Die künstlerischen Aktivitäten von Univ.-Prof.ⁱⁿ Anna Morgoulets (**Musikalische Aufführungskunst**) fokussierten sich auf die Entwicklung und Erschließung der Künste und nationale und internationale künstlerische Konzerttätigkeit auf höchstem Niveau. Morgoulets spielte in Klagenfurt mit dem Kärntner Barockorchester (Forschung/EEK) und mit Kolleg*innen und Studierenden der GMPU, Orchester (Projektfelder 1,6) und Kammermusikkonzerte. Im Jahr 2022-23 gab das „ensemble minui“, dessen Gründungsmitglied Morgoulets ist, neben den üblichen Programmen, Akt I und Akt II (mehrere Opus Klassik Nominierungen) auch noch eine Premiere-„Tatort Oper“ in Kooperation mit der Schauspielerin Christina Scherrer (Projektfeld 4). Mit dem Bach Consort Wien unter Ruben Dubrovsky war Morgoulets als Solistin unterwegs (Forschung/EEK). Als Gastkonzertmeisterin spielte sie mit dem Georgischen Kammerorchester in Ingolstadt, mit dem Wiener Kammerorchester und mit dem RSO Wien in Wiener Konzerthaus und an der Wiener Kammeroper. Ihre Kammermusik Partner*innen waren u.a. Rainer Küchl (ehem. Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und Gründungsmitglied des Küchl Quartetts), Emmanuel Tjeknavorian, das Slowenische Streichsextett und die Wiener Kammerinfonie. Sie gab drei Meisterkurse (Projektfeld 14): in der Musikschule Velenje, Slowenien, in Klagenfurt für junge Geiger*innen aus dem Alpe-Adria Raum und in Wels für die Musikschüler*innen aus OÖ als Vorbereitung für die „Prima la Musica“. Beim Wettbewerb Musikpreis Stella in Vorarlberg war sie als externe Jurorin eingeladen.

Konzertprojekte und EEK

Bach Consort Wien:	Historische Aufführungspraxis, spartenübergreifende Projekte, alternative Settings und Aufführungsräumlichkeiten, internationale Konzertsäle und Festivals
30.01.2022	Philharmonie Essen (Deutschland)
07.04.2022	Musikverein Wien
17.07.2022	Schloss Walpersdorf
26.08.2022	Carintischer Sommer Festival Ossiach
	Spartenübergreifendes Projekt mit der visuellen Künstlerin Irene Dubrovsky; Video für Bachs „Musikalisches Opfer“, das sich mit der Musik entwickelt.
16.10.2022	Theater an der Wien
29.10.2022	Oeiras Festival, Lissabon (Portugal)
	Kunst der Fuge im alternativen Setting, wie Räumlichkeiten die Interpretation der Musiker beeinflussen
13.11.2022	Musikverein Wien
08-12.03.2023	Tournee Konzerte, Madrid, Barcelona, Girona (Spanien)
28.05.2023	Barock Tage-Stift Melk
17.08.2023	Philharmonie Köln (Deutschland)
05.11.2023	Wiener Musikverein
ensemble minui:	Innovative Probenarbeit, Oper ohne Dirigat, neue Arrangements, Kammermusik in neuer Dimension, Programmentwicklung, CD Aufnahme, Tonstudio, innovative Konzertsettings und –locations, Lesung und Schauspiel in Kombination mit Kammermusik
08.05.2022	Konzerthaus Klagenfurt, CD Präsentation Akt II;
05.06.2022-	Kropa Kammermusik Festival (Slowenien)
26.06.2022	Liszt Festival Raiding
26.11.2022	kunsthau muerz-Mürzzuschlag
22.12.2022	Auditorio Nacional de Musica, Madrid (Spanien)
16-18.06.2023	Festival aufm Platz, Niedersachsen (Deutschland)
	Spartenübergreifendes Projekt, innovative Konzert settings und locations, darstellende Elemente, Lesung, Schauspiel

24.06.2023 Burghof Klassik Klagenfurt
Zusammenarbeit mit Eggner Trio, Entwicklung von Kammermusikformaten
25.06.2023 Anraser Musiktage
16.09.2023 ORF Radiokulturhaus Wien
Radioarbeit, Tonaufnahme, spartenübergreifendes Projekt mit Schauspiel und neuen Kammermusikalischen Formaten- ein kriminalistischer Opernabend
23.09.2023 Kirchstetten Klassikfestival
01.10.2023 Kulturzentrum Kropa
06.10.2023 Liszt Festival Raiding
14-15.10.2023 Konzerte in Schloss Laxenburg

Konzertmeisterstätigkeit:

29.04.2022 Radio Symphonie Orchester Wien
Aufführungsort: Wiener Konzerthaus
Zeitgenössische Musikpraxis und Entwicklung moderner Spieltechniken
04.05-
11.06.2022 Wiener Kammerorchester
Aufführungsort: Wiener Kammeroper
Entdeckung und Aufführung einer vergessenen Oper
19.06.2022 Festivalorchester Millstatt
Musikwochen Millstatt - Eröffnungskonzert
02-03.11.2022 Gastkonzertmeisterin bei Kammerorchester Ingolstadt (Deutschland)
Auswirkungen der Organisationsform des Ensembles auf die Performance des*der Solisten*in und/oder des Ensembles (Dirigent*in vs. undirigiert, Führungsstile und –Modelle, Einfluss auf Probenprozess und Performance) (Körpersprache und Bühnenpräsenz, Musikvermittlung)
20.12.2022 Gastkonzertmeisterin bei Kammerorchester Ingolstadt (Deutschland), Weihnachtskonzert

Konzerttätigkeit allgemein:

05-07.03.2022 Wiener Kammerorchester
Festival Musica/Musica in Bilbao (drei Konzerte)
Erstellung und spiel neuer Arrangements; innovativer Probenprozess
14.07.2022 Kammermusik Ensemble zusammengesetzt mit Musiker*innen der GMPU, der Ljubljana Musikuniversität und der Wiener Staatsoper
Pro Musica Mallnitz
Kammermusikentwicklung, Kooperationen und Netzwerkbildung
28.07.2022 und
29.12.2022 Kammermusikkonzert mit Emmanuel Tjeknavorian
Pro Musica Mallnitz
08.01.2023 Konzertvereinigung Kärnten – St.Veit
Neujahrskonzert
27.04.2023 Slowenisches Streichsextett
Celje (Slowenien)
Zeitgenössische Kammermusikentwicklung durch Kooperationen im Alpe-Adria Raum
30.06.2023 Professor*innen Konzert
Gustav Mahler Privatuniversität

18.07.2023	Programmentwicklung, Kammermusik, Kärntner Barockorchester Musica Sacra, Dom Klagenfurt Historische Aufführungspraxis
07.09.2023	Kammermusikkonzert mit Rainer Küchl Pro Musica Mallnitz
29.09.2023	Yofin Barockensemble Zürich Varazdin Baroque Evenings (Kroatien) Historische Aufführungskunst
07.12.2023	Akademie Orchester GMPU Klingender Advent Konzerthaus Klagenfurt
17.12.2023	Yofin Barockensemble Zürich Große Reformationskirche Altstetten Zürich (Schweiz)
Meisterkurse	
07-09.01.2022	Meisterkurs in Velenje, Slowenien
11-12.02.2023	Kammermusik Workshop in der Musikschule Wels (Vorbereitung zu Prima la Musica OÖ)
25-26.02.2023	Young Masterclass an der GMPU
16-19.01.2023	Meisterklassen mit Emmanuel Tjeknavorian an der GMPU
Jurytätigkeit	
30.11.2023	Jurorin beim Wettbewerb der Stella Privathochschule für Musik, Vorarlberg

**Univ.-Prof. Eckehard Pistrick, M.A., PhD – Vergleichende Musikwissenschaft/
Ethnomusikologie**

Univ.-Prof. Dr. Eckehard Pistrick (Ethnomusikologie) arbeitet mit Bezug auf das Integrationsleitbild des Landes Kärnten aktiv an zentralen Projektfeldern (besonders Projektfeld 10 *Transcultural*) der GMPU und hat den Fachbereich "Interkulturalität" am IMP zum WS 2023-24 übernommen. Neben der Etablierung der Wissenschaftsdisziplin Ethnomusikologie durch Überblicksveranstaltungen, versucht er durch künstlerische Forschung in interkulturellen Musikprojekten konkret den Auftrag der GMPU zur gesellschaftlichen Sensibilisierung von kultureller Vielfalt und Diversität einzulösen. Erste Schritte zur Vernetzung mit der Musikpädagogik und Volksmusikforschung der GMPU wurden im Rahmen einer Paneldiskussion im Rahmen der Veranstaltung "40 Jahre Volksmusikstudium" an der CMA Ossiach am 12.5.2023 diskutiert. Dabei wird angestrebt besonders Lehr- und Lernmethoden aus mündlichen Überlieferungskontexten in den Lehrbetrieb einzubringen. Im Zeitraum 2018-22 übernahm er die Koordination und wissenschaftliche Begleitforschung im HORIZON project „Orpheus XXI“ von Jordi Savall für Deutschland und Belgien. Das Projekt ist an der Schnittstelle zwischen Alter Europäischer Musik und mündlich überlieferten Musiktraditionen des Nahen und Mittleren Ostens verortet. Die kontinuierliche Feldforschung in Workshops, einschließlich biographischen Interviews diente der Erforschung von transkulturellen kreativen Prozessen im Rahmen einer zukünftigen Habilitationsschrift, zudem übernahm er die Koordination der Workshops, Organisation von Konzerten, die Drittmitteleinwerbung sowie die Außendarstellung des Ensembles in diversen Medien. Ab 2019 arbeitete er zudem an der Überführung des Ensembles „Orpheus XXI NRW“ in ein eigenständiges künstlerisches Ensemble und leitete u.a. das Projekt „Alte Musik neu gedacht“ (NRW Kultursekretariat, BR Klassik). Eine andere musikalische Ausrichtung verfolgte das artistic research project „EinsamGemeinsam – Köln Ouagadougou“ (2021-22), bei dem transnational ein Album mit westafrikanischen Musikern konzipiert und aufgenommen wurde. Das vom Cologne Hip Hop Institute unterstützte Projekt an der Schnittstelle zwischen Populärmusikforschung und Ethnomusikologie erprobte erfolgreich kollaborative kreative Prozesse mit Studierenden und bot Einblicke in die Dynamiken transnationaler Musikproduktion. Seit 2023 beschäftigt sich Pistrick in einem größeren Rahmen in der von CNRS (Paris) gesteuerten Forschungsgruppe IRN (International Research Network) „Of what is music capable to do“ mit den aktuellen Forschungsthemen der Ethnomusikologie speziell mit music and citizenship, ecomusicology und dem Themenfeld Musik und Konflikt. Dabei arbeitet er eng mit nicht-europäischen Partnern wie der Universidad de Chile oder der University of Chicago in regelmäßigen Arbeitstreffen zusammen. Die Ergebnisse der Arbeit flossen u.a. in die Leitung eines internationalen Graduate Workshops am Käthe Hamburger College der LMU München ein ("Sea of Absence? Globalisation, the Mediterranean and beyond" 24.-27.7.2023), in dem kulturelle Vernetzungen aus einer vergleichenden mediterranen Perspektive diskutiert wurden.

Für die Alpen-Adria bezogene Forschung und Öffentlichkeitsarbeit hat er mit der Begründung und Leitung einer neuen Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft, einer der wichtigsten deutschsprachigen Mittlerorganisationen für den Balkanraum, an der GMPU eine neue Plattform etabliert, die im Oktober 2023 ihre Arbeit aufgenommen hat und die einen engen Austausch mit der bestehenden *Music@AlpeAdria* Initiative anstrebt.

Forschungsprojekte

- | | |
|-----------|---|
| Seit 2023 | Researcher, International Research Network - CNRS „Of what is music capable to do“; Programme: Musical Displacements, Economic Dispossession & Climate Change ARI/Laboratoire Passages (UMR 5319, CNRS / Université de Bordeaux) (lead), Columbia University, King's College London, Universidad Santiago de Chile, University of Chicago |
| 2020-2022 | Project lead, Principal Investigator DIALOG Projekt Musikkulturen, „Alte Musik neu gedacht“ (Early Music in transcultural dialogue) BR Klassik, NRW Kultursekretariat Wuppertal, DE |

- 2021-2022 Köln-Ouagadougou „L'Union fait la force“ zweisemestriges kollaboratives transnationales künstlerisches Forschungsprojekt mit Studierenden der hfmt Köln und westafrikanischen Diaspora-Musikern in Deutschland; Cologne Hip Hop Institute/Institute for European Ethnomusicology, University of Cologne, DE
- 2018-2022 Koordination und wissenschaftliche Begleitforschung im HORIZON project „Orpheus XXI“ (Deutschland) von Jordi Savall und dem Folge-Ensemble „Orpheus XXI NRW“, Vokalmusikzentrum Dortmund, DE/Centre Internacional de Música Antiga, Barcelona/ES, NRW Kultursekretariat, Wuppertal, DE

Publikationen

Pistrick, Eckehard, 2023. Expanded visions: A new anthropology of the moving image, comment; HAU Journal of Ethnographic Theory, Vol. 13.

Pistrick, Eckehard, 2023. „Das Grammophon im Urwald - Transkulturelles Hören als Haltung“, Keden, Helmke; Rogg, Stefanie; Christian Rolle und Reinhard Schneider (Hrsg.) Musikwissenschaft und Musikvermittlung, Festschrift für Andreas Eichhorn, München: Allitera Verlag, 195-206.

Pistrick, Eckehard, 2022. The poetics of disappearance: sound archives as field sites of the Anthropocene", Etnográfica, Special Issue, 29-34.

Gremien- und Herausgebertätigkeit

Seit 2023 Leitung der Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft e.V. Klagenfurt (Co-Leitung Ass. Prof. Cristina Beretta, AAU)

Seit 2023 Comité de rédaction Revue Condition Humaine/Conditions Politiques, MSH Paris
<https://revues.mshparisnord.fr/chcp/?lang=en>

Seit 2022 Comité de rédaction Revue Filigrane
<https://revues.mshparisnord.fr/filigrane/>

Seit 2022 Vorsitzender der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen, Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft e. V.

Radiosendungen

BR Klassik 2023. Musik der Welt „Klingende Weltoffenheit – Die Cross-over Projekte des Klaus Mages“, 60 min. Feature.

BR Klassik 2022. Musik der Welt „Globale Corona-Songs“, 60 min. Feature.

Vorträge / Konferenzen

- 11/2023 Teilnahme und Präsentation „Migratory Aesthetics – Critical Ethnomusicological Perspectives“ an der International Conference „Music, Migration, Belonging in 21st Century Europe“, mdw Wien
- 11/2023 Teilnahme und Präsentation „Ethnomusikologie – Neue Räume für die Third Mission?“ an der ÖGMW Tagung „Angewandte Musikwissenschaften“ an der GMPU, Klagenfurt
- 10/2023 Teilnahme und Präsentation am IRN Network Meeting „Of what is music capable to do“, ARI Research Institute, Bayonne, F

- 10/2023 Wissenschaftliche Leitung (mit Prof. Daniel Göler) der 61. Internationalen Akademischen Hochschulwoche der Südosteuropa-Gesellschaft e.V. „Wind of Change – Academic and Artistic Perspectives on Experiences of Change in Southeast Europe“, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, DE
- 07/2023 Invited keynote speaker International Summer School global dis:connect, Käte Hamburger Research Centre, LMU, München, DE
- 07/2023 Teilnahme und Präsentation “The Politics of silencing. Radio, sound and censorship” am Seminar/Workshop “Sounds, Memories, Power in the Balkans. Sensory Approaches and Research-Creation”, Ecole francaise d’Athenes, Athen, GR
- 06/2023 Teilnahme und Panelleitung “Music and Leisure” (mit Prof. R. Mantie und Prof. Chr. Rolle) an der ISPME-Philosophy of Music Education Conference, Oslo, NOR
- 02/2023 MusEcology – Rap und Sami Musik im Dialog, Organisation von Performance und Workshop, Cologne Hip Hop Institute, Universität zu Köln, D

Univ.-Ass. Daniele Pozzi, MA – Artistic Research

Die künstlerische Forschung von Univ.-Ass. Daniele Pozzi MA - derzeit intensiv an den KWDS Graz entwickelt - formuliert eine künstlerische Position, die den Begriff der Instrumentalität in Musik und Klang hinterfragt und das generative und spekulative Potenzial von kontext- und ortsspezifischen Instrumenten untersucht. In seiner Doktorarbeit entwickelt er Forschungsmethoden, die darauf abzielen, zu verstehen, wie die Verflechtung von spezifischen Instrumenten, kompositorischen Techniken und bestimmten Umgebungen und Aufführungsräumen auf den Kompositionsprozess selbst zurückwirkt.

Seit Mai 2023, als Pozzi der GMPU beitrug, präsentierte er seine Arbeit in internationalen Kontexten - *Sound and Music Computing Conference* (Stockholm, SE), *xCoAx 2023* (Weimar, DE), *Walking is Still Honest* (Vilnius, LT), *Simultaneous Mapping Practices* (Lissabon, PT) und besuchte die Akademie der Schönen Künste in Venedig, IT, um die zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten zu diskutieren, die Teil der geplanten Zusammenarbeit mit der GMPU sind.

Pozzi kollaboriert mit dem FWF PEEK Projekt *Simultaneous Arrivals*, das seit Jänner 2024 von der GMPU in Zusammenarbeit mit dem Institut für Raumgestaltung der Technischen Universität Graz durchgeführt wird.

Parallel arbeitet Pozzi als Managing Officer für den *Research Catalogue* (Society for Artistic Research), der größten Plattform für die Veröffentlichung und Verbreitung künstlerischer Forschung. Er beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Strategien zur Stärkung und Förderung des Internationalen Netzwerks und Community der künstlerischen Forschung und trägt zur Konzeption und Umsetzung neuer Instrumente für den Austausch und die Veröffentlichung künstlerischer Forschung bei.

Univ.-Prof. Hanns-Holger Rutz, PhD – Artistic Research/ Klang und Intermedia

Das Hauptaugenmerk der Forschung von **Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanns Holger Rutz (Artistic Research, Schwerpunkt: Klang und Intermedia)** lag auf dem laufenden FWF PEEK Projekt *Simultaneous Arrivals* (*simularr*; 2022–25). Noch auf dem vorgelagerten Pilotprojekt *Swap Space* beruhend, wurde ein um weitere Textbeiträge erweiterter Katalog *Swap Spaces* veröffentlicht (Herausgeberschaft und eigener Beitrag). In *simularr* geht es um neue kollaborative Modelle für künstlerische Forschung über Mediengrenzen hinweg. Das Projekt basiert auf der Arbeit mit den Begriffen *Simultaneität* und *Räumlichkeit*. Diese werden komplementär als weiche und plural deutbare Konzepte verstanden, die die zusammenarbeitenden Künstler*innen so leiten können, dass Vielfalt und Individualität innerhalb der Gruppe bewahrt werden und gleichzeitig der Prozess als Ganzes kohärent bleibt und Lücken zwischen verschiedenen Praktiken überbrückt werden. Das Projekt entwickelt in drei Intervallen jeweils unter Einbeziehung einer vielfältigen Gruppe eingeladener Gastforscher*innen aus dem Bereich Klang und Intermedia Methoden, die Kontakte zwischen parallelen künstlerischen Prozessen herstellen und verstehen helfen, wie diese Konzepte sie beeinflussen. Im Frühjahr 2023 fand das erste dieser Intervalle mit den Gastkünstler*innen-Forscher*innen Ludvig Elblaus, Charlotta Ruth und Emma Cocker statt. Die von Ende 2022 bis Ende 2023 in der Neuen Galerie Graz gezeigte Arbeit *Swap Rogues* und die daraus hervorgegangene und im Juli 2023 bei der Konferenz xCoAx in Weimar präsentierte Arbeit *Phoretic Rogues* sind dabei manifeste Ausdrücke der in *simularr* entwickelten Ansätze (Kollaboration mit Nayarí Castillo). Dies gilt ebenso für die komplementäre Form der musikalischen Improvisation, wie sie im Duo *Strip & Embellish* mit Daniele Pozzi passiert.

Durch den Neuzugang an die GMPU ergab sich die Notwendigkeit, das inhaltliche Feld der Professur von Hanns Holger Rutz begrifflich genauer zu bestimmen. Das führte zum Forschungsschwerpunkt *Klang und Intermedia* (KIM), worunter ausgehend von der Klangkunst zeitgenössische künstlerische Praktiken verstanden werden, in denen Klang als ästhetisches und epistemisches Medium eine kritische Beziehung zu anderen analogen und digitalen Medien eingeht und dabei Schnittstellen zu technologischen und gesellschaftlichen Kontexten eröffnet. Der Forschungsschwerpunkt hat mit der Besetzung der Universitätsassistentin für **Artistic Research** durch **Univ.-Ass. Daniele Pozzi** (Mai 2023) eine personelle Verstärkung bekommen. Seit Sommer 2023 hat der Aufbau eines bislang noch nicht öffentlich in Erscheinung getretenen Netzwerkes für KIM begonnen, über das unterschiedliche Hochschulen in Kontakt kommen sollen, an denen im Bereich KIM geforscht und gelehrt wird.

Neben Konferenzbeiträgen und Gastkursen sind bei den wissenschaftlichen Präsentationen die Keynotes auf dem Symposium *Komposition & Forschung* (GMPU Klagenfurt) und auf dem Colloquium on Artistic Research in Performing Arts CARPA (Uniarts Helsinki) hervorzuheben.

Forschungsprojekte

- 2022 Swap Space – Pilotprojekt künstlerische Forschung, KUG Graz
- 2022-2025 Simultaneous Arrivals – FWF PEEK (AR 714)

Publikationen

Rutz, Hanns Holger and Nayarí Castillo, eds. 2023. *Swap Spaces*. Graz: Reagenz Verlag. ISBN: 978-3-9504622-5-8.

Rutz, Hanns Holger. 2023. "After *Swap Space*: Four Openings". In *Swap Spaces*, edited by Nayarí Castillo and Hanns Holger Rutz, 71–77. Graz: Reagenz Verlag. ISBN: 978-3-9504622-5-8.

Rutz, Hanns Holger. 2023. "Concatenative Sonic Spatialisation / Typographic Fluctuation." In *Practice Sharing II*, edited by Emma Cocker, Cordula Daus, and Lena Séraphin. Society for Artistic Research Special Interest Group (SAR SIG) for Language-Based Artistic Research. <https://www.researchcatalogue.net/view/1538250/2166726/1504>

Rutz, Hanns Holger, and Nayarí Castillo. 2023. "Phoretic Rogues." In *Proceedings of 11th Conference on Computation, Communication, Aesthetics & X (XCoAx)*, edited by Miguel Carvalhais, Mario Verdicchio, Luísa Ribas, and André Rangel, 383–88. Porto: i2ADS, Research Institute in Art, Design and Society, University of Porto. [doi: 10.34626/xcoax.2023.11th.383](https://doi.org/10.34626/xcoax.2023.11th.383)

Pozzi, Daniele, and Hanns Holger Rutz. 2023. "Strip & Embellish." In *Proceedings of 11th Conference on Computation, Communication, Aesthetics & X (XCoAx)*, edited by Miguel Carvalhais, Mario Verdicchio, Luísa Ribas, and André Rangel, 425–29. Porto: i2ADS, Research Institute in Art, Design and Society, University of Porto. [doi: 10.34626/xcoax.2023.11th.425](https://doi.org/10.34626/xcoax.2023.11th.425)

Rutz, Hanns Holger. 2022. "X is for Hybrid". In *The Book of X: 10 Years of Computation, Communication, Aesthetics & X*, edited by Miguel Carvalhais, André Rangel, Luísa Ribas and Mario Verdicchio, 289–291. Porto: i2ADS, Research Institute in Art, Design / Society, University of Porto. ISBN: 978-989-9049-25-3. <https://doi.org/10.24840/978-989-9049-26-0>.

Rutz, Hanns Holger. 2022. "Kontakt (simultan)". In *Proceedings of 10th Conference on Computation, Communication, Aesthetics & X (xCoAx)*, edited by Miguel Carvalhais, Mario Verdicchio, Luísa Ribas and André Rangel, 277–280. Porto: i2ADS, Research Institute in Art, Design / Society, University of Porto. ISBN: 978-989-9049-33-8. https://doi.org/10.24840/xCoAx_2022_21.

Rutz, Hanns Holger, and Nayarí Castillo. 2022. "Simultaneous Relaying as a Transformative Mode of Artistic Research". In *Proceedings of the 12th International Conference on Artistic Research (SAR Conference)*. Vienna: Society for Artistic Research. <https://www.researchcatalogue.net/view/1004353/1004354>.

Rutz, Hanns Holger, and Nayarí Castillo. 2022. "Simultaneous Writing (Machines)". In *Proceedings of 7th Colloquium on Artistic Research in Performing Arts (CARPA): Elastic Writing in Artistic Research*. Helsinki: Theatre Academy, University of the Arts Helsinki. ISBN: 978-952-353-052-2. <https://nivel.teak.fi/carpa7/simultaneous-writing-machines/>.

Life Performances / Concerts

06.07.2023	Strip & Embellish – xCoAx – Nivre Weimar, DE
30.12.2022	Doppeldotter – Muna Lübberstedt, DE
17.12.2022	anemone-d77ab88d – Nuova Consonanza: Echi dell'inudibile – Mattatoio Rom, IT
20.11.2022	Strip & Embellish – Píksel XX – Píksel festival Bergen, online

Exhibitions

2023	xCoAx – Galerie Eigenheim, Weimar, DE – Phoretic Rogues
2022-2023	Kunstraum Steiermark – Neue Galerie Graz – Swap Rogues
2022	ParallelVienna: Kunstraum Steiermark – Semmelweisklinik Wien — in fibrillae
2022	xCoAx – Convento São Francisco, Coimbra, PT – Kontakt

Art works

2023	Phoretic Rogues – intermediale Hybridwesen
2022	Swap Rogues – intermediale Hybridwesen
2022	Tagfalter – Klanginstallation

Vorträge / Konferenzen

2023	Composing sound processes by way of creating Rogues – RITMO Centre for Interdisciplinary Studies in Rhythm, Time and Motion, 'Food & Paper' – University of Oslo (online)
------	---

- 2023 Beyond self and other: Shifting research from automation to endomation – Colloquium on Artistic Research in Performing Arts (CARPA) 8 ‘solved by moving’ – Theatre Academy, University of the Arts Helsinki
- 2023 Algorithms that Matter: in the rear-view mirror – Symposium Komposition & Forschung – GMPU Klagenfurt
- 2022 Third Cycle at KUG – Research Catalogue Portal Partners Meeting – Akademie der Bildenden Künste Wien
- 2022 Debugging through collaborative experimentation: Swap Space & Kinship Group 26 – AMRO Art Meets Radical Openness – DH5 Linz
- 2022 The Artistic Side of Artistic Research – SONIfy! – KUG Graz
- 2022 ARTikulationen 2022: A Festival of Artistic Research – KUG Graz

Gutachten

- 2022 reposition: Journal of reflective Positions in Art and Research – Die Angewandte, Zentrum Fokus Forschung, Wien

Diverses

- Seit 2023 SAR Society for Artistic Research – Individual Membership. Special Interest Groups: Language-based Artistic Research; Artist Pedagogy Research Group

Univ.-Prof. Mag. Helmut Schaumberger, PhD –Musikpädagogik/ Interdisziplinär

Univ.-Prof. Mag. Helmut Schaumberger, PhD (Musikpädagogik) arbeitete parallel zur Leitung der *Begleitforschung Musikschule Plus* an einer Begleitstudie zum österreichischen Jugendsingen, die auf einer Studie aus dem Frühjahr 2022 (Ergebnisveröffentlichung in einem Buchkapitel im Herbst 2022) basiert. Im Juni 2023 wurden in einer Online-Befragung die teilnehmenden Schüler*innen und Lehrer*innen am Österreichischen Bundesjugendsingen zu deren Einstellungen zum Singen und zur Bedeutung des Jugendsingens befragt (geplante Veröffentlichung der Studienergebnisse: Sommer 2024). Im Jänner 2023 startete Schaumberger gemeinsam mit drei internationalen Forschungskolleg*innen das Forschungsprojekt *Challenges of creative music teacher education*. Mittels Autoethnographie und Gruppendiskussionen wurden im Frühjahr 2023 Daten gesammelt, die auf einer Konferenz in Lyon präsentiert wurden. Im Herbst 2022 wurden Daten aus einer komparativen Interviewstudie (Titel: *Investigating Classroom Music Education in Austria and the United States*) gemeinsam mit einem Forschungskollegen in den USA ausgewertet. Im Oktober 2022 wurden die Ergebnisse der Studie *Paradoxes of Music Teacher Profession* ausgewertet und für einen Beitrag in einem peer reviewten Journal aufbereitet. Helmut Schaumberger arbeitete als Co-Herausgeber an einem musikpädagogischen Band der GMPU zum Thema *vernetzt.gestalten* und konzipierte das Peer-Review-Verfahren, kommunizierte mit den Beitragenden und redigierte Texte. Schaumberger organisierte im April 2023 die gesamtösterreichische Tagung der *Konferenz Fachdidaktik Musik*, bei der sich Vertreter*innen aus dem Bereich Fachdidaktik Musik aller österreichischen Musikuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen trafen. Im November 2022 präsentierte er sein Buch *Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen* und organisierte einen Workshopnachmittag für Musikpädagog*innen und Chorleiter*innen (diese Veranstaltung war sowohl dem Projektfeld *Interdisziplinäre Musikpädagogik* als auch den Projektfeldern *Chor- und Vokalensemble* sowie *Stimme und Sprache* zuzuordnen). Gemeinsam mit einer Kollegin organisierte Schaumberger Netzwerk- und Forschungstreffen sowie Studierendenfora der Initiative *Music@AlpeAdria*, die Forschende und Praktiker*innen im Bereich Musikpädagogik und Angewandter Musikwissenschaft zusammenbringt. Das Netzwerk *Music@AlpeAdria* bezieht sich direkt auf das Projektfeld 10, *Transcultural*. Als Leiter der internationalen Focus Group *Singing in Music Education* initiierte Helmut Schaumberger Treffen von Forschenden im Bereich des Singens in einem schulischen Kontext, als *National Coordinator* der *European Association for Music in Schools* arbeitete er mit seinen Kolleg*innen an länderübergreifenden Forschungen und organisierte musikpädagogische Veranstaltungen (u.a. *European Day of Music in Schools* im März 2024). Im Frühjahr 2023 wurde Schaumberger assoziierter Partner im drittmittelfinanzierten EU-Projekt *Teacher Education Academy for Music, Future-Making, Mobility and Networking in Europe*, das die Musiklehrer*innenausbildung in Europa beforscht. Schaumberger ist Vorstandsmitglied der Initiative *Musikpädagogische Forschung Österreich* und hat in dieser Funktion die Jahrestagung „Musikpädagogik Österreich - The Big Picture“ im Februar 2024 mitkonzipiert. Als gewählter Vertreter der Universitäten bringt er in der *Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogik Österreich* seine Expertise ein. Helmut Schaumberger hat 2023 ein Zweitgutachten für eine an der University of South Africa, Pretoria eingereichte Dissertation verfasst und mehrere Artikel als Reviewer für das *International Journal of Research in Choral Singing* begutachtet.

Forschungsprojekte

- | | |
|-----------|--|
| 2023-2026 | Assoziierter Partner im EU-Projekt TEAM (= Teacher Education Academy for Music, Future-Making, Mobility and Networking in Europe is a pan-European collaborative research and development network) |
| 2022-2023 | What Music and Singing Means for Music Teacher Students in Austria gemeinsam mit Prof. Johann van der Sandt, Dr. Motje Wolf, Dr. Sanna Salminen (SiME-steering committee) |
| 2021-2023 | Investigating Classroom Music Education in Austria and the United States: A Descriptive and Comparative Study gemeinsam mit Prof. Dr. Daniel Johnson (University of North Carolina Wilmington, US) |

Publikationen

- Girdzijauskienė R.; Economidou Stavrou N., Schaumberger H.; Frischknecht R. (2023): Investigating paradoxes in the music teaching profession. In: Research Studies in Music Education, 0(0). <https://doi.org/10.1177/1321103X231174>
- Hatzer, U.; Müller, F.; Oebelsberger, M.; Schaumberger, H. (Hg.) (2023): Künste anwenden. Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit. Wien: Lit.
- Oebelsberger, M.; Schaumberger, H. (2023): Musik anwenden. In: U. Hatzer, F. M. Müller, M. Oebelsberger, H. Schaumberger: Künste anwenden. Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit. Wien: Lit, S. 99-117.
- Greiner, S; Schaumberger, H. (2022): Kollektives Singen in Europa. Diskussion Musikpädagogik 96(4), S. 10-18.
- Schaumberger, H. (Hg.)(2022): Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen. Wien: Lit.
- Schaumberger, H. (2022): Das österreichische Jugendsingen im Lichte aktueller Entwicklungen. In: P. Hönigschnabl, L. Donat, W. Rehorska, B. Hennenberg: Musikpädagogik in Österreich. 75 Jahre AGMÖ. Die Jahre 1997-2022. Innsbruck: Helbling.
- Schaumberger, H.; Hönigschnabl, P. (2022): Musik an Österreichs Schulen 2050. In P. Hönigschnabl, L. Donat, W. Rehorska, B. Hennenberg: Musikpädagogik in Österreich. 75 Jahre AGMÖ. Die Jahre 1997-2022. Innsbruck: Helbling.
- Schaumberger, H. (2022): ‚Wenn die Persönlichkeit nicht stimmt, wirst du das nicht durch mehr oder weniger Studium‘ - Über die Bedeutung personaler und pädagogisch-psychologischer Kompetenzen von Kinder- und Jugendchorleiter*innen. In: H. Schaumberger (Hg.): Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen. Wien: Lit.
- Schaumberger, H. (2022): Poster „Mein Traummusikunterricht. Ergebnisse einer Befragung österreichischer Schulklassen mit neuen Daten aus Kärnten“. Poster bei der Langen Nacht der Forschung an der Universität Klagenfurt.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- | | |
|---------|--|
| 05/2023 | Vortrag: <i>Challenges of creative music teacher education: The perspectives of four European countries</i> , EAS-Konferenz Université Lumière 2 Lyon |
| 05/2023 | Vortrag: <i>The role and importance of singing in music classes from the students' point of view</i> , Eighth International Symposium of Music Pedagogues Pula |
| 04/2023 | Workshop: <i>So spannend kann Chorleitung sein</i> bei der KinderMusikUniversität GMPU |
| 02/2023 | Teilnahme MFÖ-Tagung PH Salzburg |
| 01/2023 | Vortrag: Blended Learning & Inverted Classroom, Pädagogiktag des Instituts für Interdisziplinäre Musikpädagogik Carinthische Musikakademie Ossiach |
| 12/2022 | Workshop: <i>Doing Jazz</i> , Workshop bei den International Days der Pädagogik Universität Mozarteum Salzburg |
| 11/2022 | Roundtable: <i>Researching Musical Arts</i> , Internationales Symposium Akademie für Musik Universität Ljubljana |
| 11/2022 | Vortrag: <i>Praxis – Singen mit Kindern und Jugendlichen</i> , Buchvorstellung und Workshopnachmittag Gustav Mahler Privatuniversität für Musik |

Gutachtertätigkeit:

- Mitglied des Editorialboards und Reviewer für das *International Journal of Research in Choral Singing* (USA)
- Gutachter für Forschungsanträge beim *Schweizer Nationalfonds*
- Reviewer für Konferenz-Beiträge in der *European Association for Music in Schools*
- Zweitgutachter für Dissertationen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, an der Universität Mozarteum Salzburg und an der University of South Africa / Pretoria

**Ass.-Prof. Dipl.-Mus, Dipl.-Mus.-Päd. Julian Schunter, MMus – Musikpädagogik/
Instrumental- und Gesangspädagogik**

Ass.-Prof. Dr. Julian Schunter (Musikpädagogik) arbeitete neben der stellvertretenden Leitung der *Begleitforschung Musikschule Plus* intensiv an der Fertigstellung seines *Dissertationsprojekts* mit dem Titel „Jazz als das *Andere*. Eine qualitative Interviewstudie mit Lehrkräften zu Bedeutungen und Praktiken von Jazz in Bläserklassen“, welches er mittlerweile erfolgreich abgeschlossen hat. Die Arbeit geht unter anderem der Frage nach, welche Rolle Jazz im Kontext eines spezifischen musikpädagogischen Modells einnehmen kann und wurde im August 2023 an der Hochschule für Musik Freiburg eingereicht, im Oktober verteidigt und mit der Bestbewertung „Summa cum laude“ benotet. Des Weiteren arbeitete Julian Schunter im Forschungsprojekt „*Dasselbe ist dasselbe?! – eine Gruppenimprovisation im Spiegel unterschiedlicher musikpädagogischer Fachkulturen*“, (gemeinsam mit Prof. Dr. Thade Buchborn, Prof. Dr. Wolfgang Lessing, Prof. Camille Savage-Kroll u. a.), aus dem zwei Publikationen hervorgegangen sind. Dabei stehen die Sichtweisen unterschiedlicher musikpädagogischer Teildisziplinen (EMP, IGP und schulische Musikpädagogik) auf eine videographierte und in Interviews dokumentierte Musiziersituation im Mittelpunkt. Zudem bereitete Schunter das für das Studienjahr 2023/24 unter seiner Leitung geplante musikpädagogische Projekt „*Erfahrungsraum Tonstudio*“ inklusive Begleitforschung vor, gemeinsam mit Veronika Lesjak entwickelte er das qualitativ ausgerichtete Studiendesign. Die Forschung nimmt die Perspektive von Kindergartenkindern auf ein musikpädagogisches Projekt sowie auf die Rolle von Musik im kindlichen Alltag in den Blick. Im Dezember 2022 war Schunter zu den „*International Days der Pädagogik*“ an der Universität Mozarteum Salzburg eingeladen und gestaltete dort die Performance „*Doing Jazz*“ sowie einen Workshop für Studierende. Die Forschungstätigkeiten von Julian Schunter sind dem Projektfeld 12, *Interdisziplinäre Musikpädagogik*, zuzuordnen.

Forschungsprojekte

- | | |
|-----------|---|
| 2022-2025 | stellvertretende Leitung des Forschungsprojekts Musikschule Plus, Mixed-Metho-Studie zur Evaluation des Pilotprojekts „Musikschule Plus“ an den Musikschulen des Landes Kärnten |
| 2019-2023 | Dissertationsprojekt (eingereicht am 16.08.23, Disputation am 18.10.23): „Jazz als das Andere. Eine qualitative Interviewstudie mit Lehrkräften zu Bedeutungen und Praktiken von Jazz in Bläserklassen“ Gesamtprädikat: Summa cum laude. |
| 2020-2022 | Forschungsprojekt zu Community Music mit dem Titel „Eine Musizierstunde mit Erwachsenen im Spiegel unterschiedlicher musikpädagogischer Arbeitsfelder“ (gemeinsam mit Prof. Thade Buchborn, Prof. Wolfgang Lessing, Prof. Camille Savage-Kroll u.a.). |

Publikationen

Heiss, I.; Lessing, W.; Schunter, J. (2023). Freie Gruppenimprovisation mit Erwachsenen im Spiegel von Musikschularbeit. Basisarbeit, Diversifizierung oder Bedrohung eines musikschulischen Kerns? In: Gerland, Juliane/Hübner, Kerstin (Hrsg.) Dossier: Improvisieren in der Kulturellen Bildung, Wissensplattform Kulturelle Bildung Online.

Schunter, J. (2023). Review of “Children’s Guided Participation in Jazz Improvisation: A Study of the ‘Improbases’ Learning Centre” by Guro Gravem Johansen (Routledge, 2021). In: Jazz Education in Research and Practice Vol IV, 172–177.

Schunter, J.; Hantscher, H.; Hirschler, J. (2022). Die Musikschule als Lernort. Das Kärntner Modell der Externen Lehrpraxis. *üben & musizieren* 5/22, 30-32.

Jantscher, H.; Hirschler, J.; Schunter, J. (2022). Lehrpraxis als Chance. Ein Gespräch über die Vernetzung der Gustav Mahler Privatuniversität mit den Musikschulen des Landes Kärnten. ERTA.Inside 1/2022, 5–8.

Treß, J.; Siljamäki, E.; Schunter, J.; MacGlone, U.; Lage-Gómez, C.; Krämer O. (2022): European Perspectives on Improvisation in Music Education. Five Empirical Studies at a Glance. In: Buchborn et. al. (Eds.): Music Is What People Do – Perspectives on Music (Education) as a Praxis. European Perspectives on Music Education 11. Rum/Innsbruck: Helbling, 125-138.

Schunter, J. (2022): Jazz als Melting Pot – Überlegungen zum Konzept der Transkulturalität in der Jazzpädagogik. In: Deutsche Jazzunion e.V. (Hg.): Die Jazzpilot*innen. Eine Kooperation der Deutschen Jazzunion & der Bundeszentrale für politische Bildung, 36–39.

Vorträge / Konferenzen

- 05.07.2023 „Musik als Sprache – Sprache als Musik“, Vortrag bei UNI für Kinder, Universität Klagenfurt
- 15.03.2023 Symposium Komposition & Forschung, GMPU
- 01.-03.12.2022 International Days der Pädagogik, Universität Mozarteum Salzburg
- 02.12.2022 „Doing Jazz“ und „Rhythm Workout“, Vortrag und Workshop im Rahmen der International Days der Pädagogik, Universität Mozarteum Salzburg

Univ.-Prof.ⁱⁿ Bianca Schuster – Musikalische Aufführungskunst/ Fagott

Univ.-Prof. Bianca Schuster (Musikalische Aufführungskunst) wirkte im Studienjahr 2022-23 bei ca. 150 Auftritten an der Wiener Volksoper mit. Darüber hinaus gab sie Konzerte u.a. mit dem Wiener Kammerorchester, dem Lehrendenensemble für Neue Musik der GMPU, dem Toyota Master Players in Österreich und Japan. Im März 2023 war sie Jurorin beim Landeswettbewerb Niederösterreich von „prima la musica“.

Konzertprojekte (Life Performances / Concerts)

Fixe Anstellung in der Wiener Volksoper: ca. 150 Auftritte/Jahr

- 23.10.2022 Konzert mit dem Wiener Kammerorchester im Konzerthaus Wien (Hemming)
- 06.11.2022 Konzert mit dem Lehrer*innenensemble der GMPU zum Jubiläum des Musil-Hauses
- 04.02.2023 Konzert im Schloss Laxenburg mit Schüler*innen des Musikgymnasiums Wien
- 05.02.2023 Matinee im Schloss Laxenburg mit Schüler*innen des Musikgymnasiums Wien
- 16.02.2023 Auftritt beim Wiener Opernball mit dem Opernballorchester
- 06.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Tokyo Opera City Concert Hall
- 07.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Senadai Concert Hall
- 08.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Sapporo Concert Hall Kitara Main Hall
- 09.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Toyota City Concert Hall
- 10.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Symphony Hall Osaka
- 13.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in der Aichi Arts Theater Concert Hall Nagoya
- 14.04.2023 Kammermusik-Konzert in der Shokei Junior High School Kumamoto
- 15.04.2023 Konzert mit Toyota Master Players in Kumamoto Prefectural Theater
- 16.04.2023 Konzert und Aufnahme mit Toyota Master Players in der Suntory Hall Tokyo
- 14.05.2023 Matinee mit dem Wiener Kammerorchester im Konzerthaus Wien
- 31.08.2022 Konzert mit der Nibelungenphilharmonie auf der Donaubühne Tulln (Güttler, Schager, Baich)

Jurytätigkeit

- 06.03.2023 Jurorin beim Landeswettbewerb Niederösterreich von „prima la musica“
- 09.03.2023 Jurorin beim Landeswettbewerb Niederösterreich von „prima la musica“
- 10.03.2023 Jurorin beim Bundeswettbewerb in Vorarlberg von „prima la musica“

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Toelle – Musikalische Aufführungskunst/ Angewandte Musikwissenschaft

Die Forschungsaktivitäten von Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Toelle im Bereich der **Angewandten Musikwissenschaft** umfassten u.a. die Abschlussphase des großangelegten Forschungsprojekts *Experimentelle Konzertforschung* (2019-23) in Kooperation mit Partnerinstitutionen wie der ZU Friedrichshafen und der TU Bern sowie die Vorbereitungen zum Projekt *Alternative Orchester/ Orchesterkollektive* (geplanter FWF-Antrag 2024). Beide Projekte tragen dazu bei, die Bereiche *New Audience and Public Awareness* (Projektfeld 4) intensiver an der GMPU zu verankern und Klagenfurt so mittelfristig zu einem Zentrum der praxisbezogenen Orchester-, Publikums- und Konzertforschung zu machen. Dies wird zusätzlich verstärkt durch die im Sommersemester 2023 stattgefundene forschungsgeleitete Ringvorlesung *Searching for Alternatives – Neue Wege in der klassischen Musik* und die Durchführung studentischer Konzerte im Rahmen einer LV von Frau Toelle im städtischen Raum (Januar 2023), die in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, dem Gustav-Mahler-Häuschen Maiernigg, einem Yogastudio, einem Ruderverein, einer Fahrradwerkstatt und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten stattfanden.

Frau Toelle veröffentlichte eine Reihe von Artikeln, schloss aber vor allem ein großes Manuskript ab (*Mission durch Musik. Stimmen und Klänge in der europäischen Missionierung Hispanoamerikas*), welches Anfang 2024 als Buch im Waxmann Verlag publiziert wird.

Sie hielt Vorträge an der University of Edinburgh (*Current Research on Unconducted Orchestras*), der Università degli Studi di Udine (*Affari per la gloria. Impresari e industria lirica nell'Ottocento*) und an der Musikakademie Ljubljana (*Public Solitude or Participatory Experience? Applause in Musical Settings*). Darüber hinaus moderierte sie ein Treffen des von ihr und Helmut Schaumberger ins Leben gerufenen Netzwerks *music@AlpeAdria* (*Eighth International Symposium of Music Pedagogues, Pula, Kroatien*). Das Netzwerk bezieht sich direkt auf das Projektfeld 10, *Transcultura*, und versammelt Kolleg*innen aus dem Alpen-Adria-Raum, um gemeinsam forschende und Lehr-Aktivitäten zu planen. Für das Jahr 2025 ist unter dem Titel „*Musik baut Europa. Transnational Community Building through Music*“ eine Konferenz an der GMPU geplant, in Kooperation mit den Universitäten Innsbruck, Graz und Ljubljana, sowie eine Publikation unter dem Titel der Initiative, gemeinsam mit H. Schaumberger (*music@AlpeAdria. Entwurf einer transnationalen musikalischen Regionalgeschichte*). Toelle war auch als Gutachterin tätig, u.a. für eine Dissertation an der Universität Maastricht sowie für den SNF (Schweizer Nationalfonds), die polnische Staatliche Akademie der Wissenschaften, den FWF und den ÖAW (Österreich). Sie ist seit 2022 Mitglied im *advisory board* des AHRC-Projekts „A Case for Support: Networked Innovation in Classical Music“ und wurde im selben Jahr zum kooptierten Mitglied des Präsidiums der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft gewählt. Im November 2023 richtete sie den ÖGMW-Jahreskongress zum Thema „Angewandte Musikwissenschaft(en)“ erstmals an der GMPU aus, der auf größtes Interesse in der Community stieß.

Forschungsprojekte

- | | |
|-----------|--|
| 2019-2023 | Experimentelle Konzertforschung (2019-23), Kooperation mit Martin Tröndle (Kunstsoziologie, ZU Friedrichshafen), Hauke Egermann (Musikpsychologie, TU Dortmund), Wolfgang Tschacher (Psychologie, Universität Bern), Christoph Seibert (Musikinformatik und –wissenschaft, Hochschule für Musik Karlsruhe), Melanie Wald-Fuhrmann (Musikwissenschaft, MPIEA), Folkert Uhde (Radialsystem Berlin) u.a |
| 2023-2025 | Alternative Orchester/ Orchesterkollektive (Laufzeit 2023-25, FWF-Antrag 2024) |

Publikationen

Toelle, Jutta (erscheint Anfang 2024), *Mission durch Musik. Stimmen und Klänge in der europäischen Missionierung Hispanoamerikas*, Münster: Waxmann Verlag.

Toelle, Jutta (erscheint Anfang 2024). "Is it time for Brahms, again? The many roles of classical music in the German-speaking lands in 2022", in: Neil Smith & Peter Peters (eds.), *Futuring Classical Music*. Cambridge: Open Book Publishers.

Toelle, J. (erscheint Anfang 2024). "Exkurs Stadtgeschichte, in G. zur Nieden & A. Langenbruch (eds.), *Orte und Räume der Musik* (Handbuch Musik der Klassik und Romantik vol. 4), Laaber: Laaber-Verlag.
Toelle, Jutta, "Audience Engagement/ Publikumsbeteiligung", in: Axel Petri- Preis & Johannes Voit (eds.), *Musikvermittlung – Handbuch für Studium und Lehre* (vol.1), Bielefeld: transcript Verlag, 2023.
Just join in? Audience participation in classical contemporary music: empirical insights into theory and practice, in: S. Chaker/ A. Petri-Preis (Hg.), *Tuning up. Innovative Potentials of Musikvermittlung*, 2022.

Vorträge / Konferenzen

- 2023 Moderation des Netzwerk-Treffens music@AlpeAdria, Konferenz „Eighth International Symposium of Music Pedagogues“, Pula, HR
- 2023 "Current Research on Unconducted Orchestras", Präsentation an der University of Edinburgh, Edinburgh, Schottland
- 2022 Affari per la gloria. Impresari e industria lirica nell'Ottocento, Università degli Studi di Udine, Udine.
- 2022 *Public Solitude or Participatory Experience? Applause in Musical Settings*, Konferenz "Opening the doors to the art and science of music", Ljubljana, SI, November 22

Diverses

- 2022 Gutachterin für Dissertation („Listen closely. Innovating Audience Participation in Classical Music“), Maastricht
- Seit 2022 Vertreterin des Landes Kärnten in der Arbeitsgemeinschaft zur landeskundlichen Musikforschung
- Seit 2022 Mitglied im advisory board des AHRC-Projekts "A Case for Support: Networked Innovation in Classical Music" (Stephanie Pitts, Sheffield + Peter Peters, Maastricht)
- Seit 2021 ko-optiertes Mitglied im Präsidium der ÖGMW/ Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft und AusrichterIn des ÖGMW-Jahreskongresses 2023 (November 2023, „Angewandte Musikwissenschaft(en)“)
- Seit 2021 im Rahmen der forschungsgeleiteten Lehre Organisation von Performances im Stadtraum Klagenfurt, gemeinsam mit Studierenden der GMPU und der Viertelagentur Kardinalviertel; Kooperation mit lokalen Akteuren u.a. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Gustav-Mahler-Häuschen Maiernigg, Yogastudio Yogalicious, Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten, Ruderverein Nautilus, mountainbiker Fahrradwerkstatt
- Seit 2019 Gutachterinnen-Tätigkeit für SNF (Schweiz), FWF (Österreich), ÖAW (Österreich), poln. Akademie der Wissenschaften, Academy of Finland

Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus, MA MMus – Musikalische Aufführungskunst/ Komposition und Musiktheorie

Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus (Artistic Research, Schwerpunkt Komposition) führte gemeinsam mit Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau vom 13.-15. März 2023 das internationale Symposium *Composition & Research* an der GMPU durch. Das Symposium ging der Frage nach, was künstlerische Forschung im Bereich Komposition bedeutet. Durch einen internationalen Call for Papers wurden von einer Jury, bestehend aus Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gratzer (Mozarteum Salzburg), Prof. Dr. Claus-Steffen Mahnkopf (HMT Leipzig), Prof.in Dr.in Michelle Lou (UCSD, USA), Dr.in Pia Palme (Wien), Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau und Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus, über 25 Beiträge ausgewählt. Durch das Zusammenkommen von Komponist*innen, künstlerisch Forschenden, Musiktheoretiker*innen, Musikwissenschaftler*innen und Interpret*innen entstand eine diskursive Atmosphäre, die fruchtbare Beiträge zum internationalen Diskurs liefert. Im Panel *What does Artistic Research in Composition Mean? Status Quo, Dangers, Potentials, and Perspectives* diskutierte Ulus mit den Keynote-Sprecher*innen Mahnkopf, Palme und Rutz über die Auswirkungen aktueller Tendenzen im Bereich der Artistic Research auf das Selbstverständnis von zeitgenössischer Komposition. Derzeit ist ein Konferenzband in Arbeit, der 2024 im Wolke Verlag erscheinen soll (Herausgeberschaft und Beitrag). Im April nahm Ulus an der EPARM-Konferenz an der Royal Danish Academy of Music in Kopenhagen teil. Im Mai 2023 war Ulus über das Erasmus-Programm zu Gast an der Grieg Academy der University of Bergen in Norwegen. Neben Meisterkursen für die Kompositionsstudierenden hielt er zwei Vorträge mit den Titeln *Ritual, Recitation and Archeology: Aspects of my Compositional Work* und *What Does Artistic Research in Composition Mean?* Ebenso im Mai hielt er auf der RAAP LAP Konferenz an der Musikhochschule Köln einen Vortrag mit dem Titel *How can artistic research practices guide the design of study programmes, grades, and curricula in Higher Music Education?* Ulus leitete im Studienjahr 2022/23 zwei Kompositionsforen an der GMPU. Zu Gast in diesem diskursiven Format waren internationale Komponist*innen wie Samir Odeh-Tamimi, Pierluigi Billone, Prof. Dieter Mack und Prof.in Dr.in Liza Lim. Im September 2023 nahm er erneut am Trittico-Projekt teil, gab Meisterkurse und hielt einen Vortrag über die Musik von Enno Poppe an dem Konservatorium in Udine. Seine Doktorarbeit mit dem Titel *The Poly-Work as a Compositional Strategy in my Music* (2017-21) erschien im Repositorium der University of Huddersfield. Kompositorisch arbeitete er weiter an seinem HEGRA-Polywerk-Zyklus, dessen einzelne Werke internationale Aufführungen durch Ensembles wie dem ELISION Ensemble (Australien) und dem SIGMA Quartet (Spanien) erleben werden. Im November 2022 wurde sein Stück *Die Linie ist von allen Linien durchbrochen...* (nach Thomas Bernhard) durch das Lehrendenensemble für Neue Musik der GMPU im Musil-Haus uraufgeführt. Darüber hinaus war Ulus als Gutachter im Berufungsverfahren der Professur für Musiktheorie an der Musikhochschule Trossingen tätig.

Forschungsprojekt

2022 -2024 *Composition & Research, Symposium (13.-15.03.2023) und Publikation (vgl. Herbst 2024)*

Publikationen

The Poly-Work as a Compositional Strategy in my Music, 2017-21, Doktorarbeit, University of Huddersfield, Großbritannien, Online-Repositorium.

Vorträge

- 12.05.2023, Musikhochschule Köln, Deutschland: *How can artistic research practices guide the design of study programmes, grades, and curricula in Higher Music Education?* RAPP LAB-Konferenz
- 08.05.2023, Grieg Academy/University of Bergen, Norwegen: *Ritual, Recitation and Archeology: Aspects of my Compositional Work.*

- 08.05.2023, Grieg Academy/University of Bergen, Norwegen: *What Does Artistic Research in Composition Mean?*.
- 13.03.2023, GMPU Klagenfurt, Österreich: Leitung Panel *What Does Artistic Research in Composition Mean? Status Quo, Dangers, Potentials, and Perspectives*. Symposium Composition & Research.

Konferenzteilnahmen

- RAPP LAP, Musikhochschule Köln, Deutschland, Mai 2023.
- EPARM, Royal Danish Academy of Music, Kopenhagen, Dänemark, April 2023.
- Symposium *Composition & Research* (initiiert und durchgeführt mit Univ.-Prof. Jakob Gruchmann), GMPU, Klagenfurt, Österreich, März 2023.

Kompositionen

- **Manāt [2023 -]**
für Cello, Klavier und Schlagzeug
Gefördert durch das Staatsstipendium Komposition
UA: 01.2025, Melbourne Recital Centre, Australien, ELISION Ensemble
- **Hubal [2023 -]**
für Saxophonquartett
Gefördert durch das Staatsstipendium Komposition
UA: 2024, Sigma Project Quartet
- **Lāt [2023 -]**
für Klarinette, Akkordeon, Schlagzeug und Cello
Kompositionsauftrag des Kontraste Festivals Bülitz
UA: tba, El Perro Andaluz
- **Die Linie ist von allen Linien durchbrochen... [2022]**
für Stimme, Saxophon, Akkordeon und Schlagzeug
UA: 11.2022, Lehrendenensemble Neue Musik der GMPU, Musil-Haus Klagenfurt

Diverses

- Durchführung des Kompositionsforums (WS 2022/2023 und SoSe 2023) mit Gastreferent*innen
- seit Dezember 2022 Leiter des künstlerischen Doktoratsprojekts
- Gutachter im Berufungsverfahren der Professur für Musiktheorie an der Musikhochschule Trossingen
- Meisterkurs Komposition an der Grieg Academy der University of Bergen (Mai 2023)